

ein am Selbstverleugern in der Nacht abhandeln ge-
ner Vets-Boa.
Vermeidung von Unan-
schauen erlaubt man
nen in der Eintracht
abzugeben. — (149)

Dankagung

die vielen Beweise tiefer
Teilnahme bei der Be-
nennung meiner lieben Frau
einer lieben Mutter und
einem lieben Vater. Kann
man sagen wir allen
Lieben, Freunden und
Bekannten, besonders dem
Bater, der für die Be-
nennung der Worte im Hause
im Grabe, sowie für die
Kranke- und Blumen-
nennung in unsern
innigsten Dank.
wurden Hinterbliebenen.

Minna Nolte
Klav. Richter
Verlobte.

Bielefeld

besonderer Anzeiger

Die glückliche Geburt

einem gesunden

Knaben

geborenen am

1. Februar u. Frau

geb. geb. Wittenberg.

Brachweide, 3. Jan. 1904.

Kartha Wolf

Klaus Rosenthal

Verlobte.

Bielefeld, Meschede,

Neujahr 1904.

Wohnung.

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Wohnung, am 1. April

Westfälische Zeitung

Die „Westfälische Zeitung“ erscheint täglich außer Sonntags und
Feiertags und ist das Haupt-Anzeigenblatt für Bielefeld und
Umgebung, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen
der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld und bei den sämtlichen
Agenturen monatlich 40 Pfennig, vierteljährlich 1,20 Mark.
Bei Postbezug monatlich 50 Pfennig, vierteljährlich 1,50 Mark.
Nummer des Postzeitungs-Katalogs 8410.

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niederrstr. 27. Fernspr. Nr. 61.

Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luisenparkstr. 6.

Preis der Anzeiger für die einseitige Kolonelle oder
deren Raum für Anzeiger in den Kreisen Bielefeld, Halle, Verford,
Bielefeld 15 Bg., für alle anderen Anzeiger 20 Bg.,
die breite Kolonelle 60 Bg., kleine Anzeigen das Wort
2 Bg., Ueberchrift 10 Bg. Schluss der Anzeigerannahme für die
am anderen Tage mittags erscheinende Nummer am 7 1/2 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: R. S. Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten
einschließlich der
Landwirtschaftlichen Beilage

Die Kriegsgefahr im Osten

Die Spannung in Ostasien hat nach einer
Petersburger Meldung der Königlich Preussischen
Zeitung merklich nachgelassen. Maßgebenden Orts wird
die Lage als durchaus beruhigend an-
gesehen. Wenn auch beiderseits Vorbereitungen
für den bisher als möglich angesehenen Fall des
Kriegsausbruches fortgesetzt würden, der strate-
gische Aufmarsch beider Armeen vorläufig auch
noch nicht unterbrochen werden würde, so hätten
doch die Verhandlungen in den allerletzten Tagen
eine Wendung genommen, die die besten Aus-
sichten auf eine volle Verständigung Russlands
mit Japan böte. Die russische Antwort auf die
japanischen Gegenvorschläge sei demnächst zu er-
warten. Entgegen den Londoner Behauptungen
sei für die Beantwortung der japanischen Note
noch ein bestimmter Termin festgesetzt worden.
Bisher hieß es, der 7. Januar sei hierfür in
Aussicht genommen. Allen Londoner gegen-
seitigen Gerüchten und Verbreitungen zuwider
sei es auch Tatsache, daß der Statthalter der
Mandschurei, Admiral Alekseev, im Februar
Wladivostok verlassen und zu längerem Besuche
in Petersburg eintreffen werde.

Aus russischer Quelle erzählt die Times,
im Laufe einer Beratung des Zaren mit
dem Großfürsten und hochgestellten
Beamten in Zarstsoje Selo wurde ein Plan
vereinbart, der, wie gehofft werde, den Krieg
verhindern dürfte. Rußland wolle die In-
tegrität Chinas verbürgen unter der
Bedingung, daß sein Protektorat in der
Mandschurei anerkannt werde, während Japan
freie Hand in Korea verlangen solle. Es ist
noch unbekannt, ob dieser Vorschlag Japan unter-
breitet worden sei, aber es sei die Hoffnung vor-
handen, daß er angenommen werde.

Die japanische Gesandtschaft in Wien hält
entschieden daran, daß es zu keinem
Kampfe zwischen Rußland und Japan kommen,
daß vielmehr ein Ausgleich der Interessen der
beiden Mächte stattfinden werde.
Weniger friedlich lauten folgende Nach-
richten: Aus Shanghai wird der Daily Mail
telegraphiert, daß die chinesischen Schnell-
kreuzer Haitai, Haijich und Feihang, nachdem
sie Kriegsantrieb erhalten und Munition und
Kohlen eingenommen haben, für jede Even-
tualität bereit sind. Die chinesischen Lokal-
beamten glauben, die Schiffe würden zur japani-
schen Flotte stoßen. — Das ostasiatische Blatt
Wostotschni Weini meldet, der chinesische General
Ma werde sein Hauptquartier aus der Nähe von
Shanghai nach Nuan verlegen. Unter seinem
Befehl stehen 30 000 Mann mit Gewehren
neuesten Systems, Schnellfeuergechützen und
rauchlosem Pulver. — Dem Messager zufolge,
sind alle Vorbereitungen getroffen,
um im Falle eines Ausbruches der Feindseligkeiten
zwischen Rußland und Japan ein italieni-
sches Geschwader nach Ostasien zu
entsenden. Das Geschwader wird aus drei
Kriegsschiffen unter dem Befehl des Admirals
Delibero bestehen.

Schließlich wird noch aus Hannover be-
richtet: Die zum Militärrekrutentum
kommandierten japanischen Offi-
ziere erhielten Befehl, sofort nach
Japan zurückzukehren und sich zur Ver-
fügung des Kriegsministers zu stellen. Auch die
übrigen japanischen Offiziere, die sich in Deutsch-
land auf Kommando stellen befinden, sind nach
Japan zurückberufen worden. Danach scheint die
Kriegsgefahr doch noch in hohem Maße vor-
handen zu sein.

Schließung des Königl. Opernhauses in Berlin

Nach dem Grundriss „Deutscher“ hat der
Kaiser die vorläufige Schließung des
Berliner Königl. Opernhauses
angeordnet, damit ausreichende Vorkehrun-
gen zum Schutze für Leben und Ge-
sundheit des Bühnenpersonals getroffen wer-
den können. Ferner soll die Bühne des Schau-
spielhauses umgebaut werden. Die-
se Maßnahme, die auf den Chicagoer Theaterbrand
zurückzuführen ist, wird ähnlich wie folgt begrün-
det: Der Zustand des räumlich überaus begrenz-
ten, mit ungenügenden Ausgängen und hölzernen Tre-
ppen versehenen Bühnenhauses des Opernhauses ent-
spricht nicht den Anforderungen, die im Interesse
der Sicherheit des in dem Bühnenhause wirkenden,
oft noch Hunderten zählenden Personals gestellt

werden müssen. Nach dem Ergebnis der von den
beteiligten Stellen seit geraumer Zeit vorgenom-
menen Prüfungen kann es keinem Zweifel unterlie-
gen, daß ein gänzlicher Neubau des Bühnenhauses
unvermeidlich ist, und da die Ausführung auf dem
gegenwärtigen Platz nicht möglich ist, der Frage
des Neubaus des ganzen Opern-
hauses näher getreten werden muß. Der Kai-
ser hat indes in der Fürsorge für das im Opern-
hause wirkende Bühnenpersonal auf Vortrag an-
geordnet, daß noch in dem jetzigen Bühnenhause
unverzüglich alle Maßnahmen getroffen werden, die
zur Erhöhung des Schutzes für Leben und Ge-
sundheit der beteiligten Personen irgend möglich
sind. Die Arbeiten werden hauptsächlich in der
Feststellung weiterer Ausgänge von beiden Seiten
des Bühnenhauses und Anbringung umlaufender
Galerien bestehen. — Der Audienz im neuen Pa-
lais zu Potsdam ging eine sehr eingehende
Beratung voran, an der sich außer dem Ge-
neralintendanten von Hülss, Finanzminister von
Rheinbaben, der Minister des Königl. Hauses von
Rebel, Polizeipräsident von Bries, Königl. Bau-
rat Genamer, Branddirektor Giersberg, Geh. Hof-
rat Winter, Oberinspektor Brandt und 20 Polizei-
kommissare beteiligten.

Politischer Tagesbericht

Die Beurteilung des freimüthigen Reichstagsabgeordneten

für Schwere-Schmalkalden, des Fabrikbesizers
Leonhardt Seyboth in München, wegen Wech-
selschuldung und Betruges zu 15 Monaten Ge-
fängnis und 5 Jahren Ehrverlust hat großes
Aufsehen erregt. Ist es doch seit Jahren
nicht vorgekommen, daß ein Abgeordneter mit
einer solchen Strafe belegt wurde. Die Ber-
liner Morgenpost erzählt, daß Seyboth schon
wegen Verletzung vorbestraft sei und fragt,
ob sich das Wahlkomitee nicht genau über sein
Verbleiben informiert habe. Der Verurteilte steht
im 63. Lebensjahre und nahm in der bairi-
schen Hauptstadt eine hochangesehene Stellung
ein. Seyboth im politischen wie im kommu-
nalen Leben spielte er eine große Rolle, er
gehörte auch dem oberbairischen Landrat an.
Von Haus war er Apotheker, seit 1866 betreibt
er eine größere Mineralwasserfabrik. In den
Reichstag ward er im letzten Sommer in der
Stichwahl gegen den sozialdemokratischen Ge-
sehlanten kandidiert: er verlor das Man-
dat, sobald das Urteil rechtskräftig geworden
sein wird. Sein Wahlkreis ist, wie wir den
Berl. N. entnehmen, schon einmal in die
traurige Lage geraten, seinen Reichstagsabge-
ordneten durch entehrende gerichtliche Strafe
zu verlieren. Es war das der antisemitische
Abgeordnete Leuz. Seyboth hatte bekanntlich
so bestimmt seine Unschuld erklärt, daß man
allgemein geglaubt hatte, er werde freigespro-
chen werden. Dabei blieb er auch vor Gericht.
Es ist ihm aber trotz seiner Unschuldsbeteuerun-
gen nachgewiesen, daß er auf einem auf die
Firma Brauerer Jakob Andreas in Schwere
lautenden Wechsel das Akzept gefälscht und
den Betrag von 11 600 Mark bei der bairi-
schen Handelsbank persönlich abgehoben hatte.
Er behauptete vor Gericht, ein Buchhalter sei-
nes Geschäfts habe ihm gestanden, die Fä-
lschung begangen zu haben. Der Direktor und
der Hauptkassierer der bairischen Handelsbank
bestätigten jedoch, daß die gefälschte Unter-
schrift von Seyboth herrühre und daß Seyboth
selbst das Geld auf der Bank in Empfang ge-
nommen habe. Der Gerichtshof nahm die
Schuld als erwiesen an; er hat aber mit Rück-
sicht auf den Umstand, daß der Angeklagte den
Wechsel rechtzeitig eingelöst hat (Seyboth wollte
sich durch die Fälschung aus einer momenta-
nen finanziellen Verlegenheit helfen), beschlos-
sen, mildernde Umstände zuzubilligen. Seyboth
hat nun wohl sein Mandat freiwillig nieder-
gelegt.

Abermalige Uniformänderungen?

Abermalige eine einschneidende Uniformän-
derung steht, wie der Berl. N. aus militäri-
schen Kreisen mitgeteilt wird, zum 27. Janu-
ar in Aussicht. Es wird von einer Wiederab-
schaffung der neuen Kitenka, aber auch von
einer großen Neueinführung gesprochen.

„Das Turnen und die Regierung“

betrifft die Berl. N. einen kleinen Artikel,
in dem gesagt wird: Der französische Kriegs-
minister versicherte dieser Tage, daß er fort-
fahren werde, den Turnern Vorzuzugungen im
Militärdienst zu verschaffen, so daß alle jun-
gen Franzosen es als ein Bedürfnis empfin-
den werden, die Schule der Turnvereine durch-
zumachen, ehe sie zum Regiment abgehen. Da-
mit ist in Frankreich den Turnvereinen eine
Stellung angewiesen, wie wir sie bei den
deutschen Turnvereinen vergeblich suchen wür-

den. Unsere Offiziere, namentlich die höheren,
wissen sehr wohl die hohe Bedeutung des Turn-
ens zu schätzen, aber im allgemeinen steht
der Staat und die Regierung den Turnbestre-
bungen der großen deutschen Turnerschaft doch
tätig gegenüber. Zur Kräftigung und Aus-
breitung des Vereinsturnens, das allein die
Zwischenzeit zwischen Schule und Eintritt in
das Heer ausfüllen kann, geschieht von der
Regierung nichts. Ob der Vorschlag, Turn-
ern, die den von den Militärbehörden zu
stellenden Anforderungen an turnerische Lei-
stungen vollkommen genügen, die Bevorzugung
des einjährigen Dienstes zuteil werden zu las-
sen, annehmbar und durchführbar ist, wollen
wir hier nicht entscheiden; allerdings würde es
dazu führen, tüchtige Soldaten und treffliche
Unteroffiziere zu gewinnen.

Die Herabsetzung an den Offizierspaletots

ist seit den letzten sechzehn Jahren etwa die
dreifache größere Uniformänderung. So wird
der Schles. Jtg. aus militärischen Kreisen ge-
schrieben und hinzugefügt: Zusammen mußte
jeder Offizier dafür rund 803 Mk. ausgeben.
Nützlich von diesen Neuerungen war nur der hohe
Stiefel nebst dazu gehörenden Stiefel- und Rei-
thosen, das heißt 160 Mk. Ferner ein neuer
Sattel, jedoch nicht der jetzige, sondern der
frühere Küstlerjäger in dunkler Stahlfarbe, die
blaue Kitenka, der Umhang und graue Hand-
schuhe. Zusammen 310 Mk. Das Blatt selbst
bemerkte: Der Herr Verfasser dieser Zeitschrift
hat seine Anträge sehr niedrig gegriffen und hätte
die Aufzählung noch wesentlich erweitern können.
Eine Zusammenstellung aller seit 1859 ergan-
genen Bestimmungen über die Bekleidung und
Ausrüstung würde zeigen, daß unter der Neu-
gliederung Kaiser Wilhelm I. nicht halb so viel
Neuerungen und zwar durchweg Verbesserungen
angewandt worden sind, als seitdem.

Für eine Herabsetzung der Totalabgabensteuer
wird neuerdings mehrfach Stimmung gemacht.
So wird den Hamb. Nachr. aus Berlin ge-
meldet: „In einer unter Vorhug des Ministers
v. Podbielski unter Hinzuziehung von Sports-
leuten am Mittwoch abgehaltenen Sitzung ist das
neue Totalabgabensteuergesetz dahin entworfen
worden, daß die Totalabgabensteuer stark herab-
gesetzt werden soll, und zwar von 20 v. H. auf
4-5 v. H.“

Wir hoffen, daß der Reichstag zu dieser
„Reform“ nicht die Hand bieten wird.

Crinmittschan

Der Zentralverband deutscher Industrieller
hat für die Textilindustriellen in Crinmittschan
200 000 Mark zur Verfügung gestellt.
In den nächsten Tagen werden, wie der Nat.
Jtg. geschrieben wird, weitere Summen ein-
treffen. Daß der erbitterte Kampf die Köpfe
ein bißel verwirrt, zeigt folgende Meldung:
Die von dem sozialdemokratischen Zentralver-
band deutscher Textilarbeiter herausgegebene
Proschüre Crinmittschan unter Verlagerungszu-
stand wird von der sozialdemokratischen Leipz.
Volksztg. angezeigt mit den Worten: „DieVol-
kerschlacht bei Leipzig ist nur ein Spektakelstück
gegen das geräuschlose Ringen der Crinmitts-
chaner Weber mit dem Lindwurm des Kapita-
lismus.“ Alle Hagel!

Enthüllungen des Genossen Göhre

„Sie wären mir schöne Engel“, hat der
Reichstagskandidat Graf Bülow den Sozialdemo-
kraten während der jüngsten Etatsdebatten im
Reichstage zugerufen. Man kennt die „Engel“
aus duzendfacher Erfahrung, die ganz neuer-
dings noch durch eine Broschüre eines Ab-
geordneten, des früheren Genossen und Reichs-
tagsabgeordneten Göhre, bereichert worden ist.
Göhre hat in Fischer und manchen andern,
die sich der Partei geopfert, von ihr bis aufs
Blut ausgesaugt und dann an die Luft ge-
setzt worden sind, Vorläufer gehabt. Die Ge-
schloppen und Ausgeschloffenen oder freiwillig Aus-
geschloffenen haben es dann an energischen
Schilberungen ihrer Ergebnisse in der Partei
„der Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit“
nicht fehlen lassen. So hat auch jetzt der ge-
nannte Sozialist Göhre in seine Parteivor-
gänge enthüllt, die einen lehrreichen Bild in
das wahre Wesen der Partei zu tun gestatten.
Er hat ganz besonders nachgewiesen, in wel-
cher gewinnbringenden und egoistischen Weise sich
die Genossen der Ortskrantassen zu bemäch-
tigen und deren zahlreiche gewinnbringende
Posten mit Parteifreunden zu besetzen ver-
suchen. Sie legen dabei nicht den geringsten Wert
darauf, daß diese Posten auch mit Personen

besetzt werden, die ihnen gewachsen sind, sie
nehmen im Interesse der Einnahmen ihrer
Freunde wieder auf die Krantassen noch auf
die Kranken Rücksicht, sondern vergeben die
einträglichsten Posten da, wo sie die Macht
dazu haben, lediglich als Bräutchen für die
der Sozialdemokratie geleisteten Parteidienste.
Die Göhreschen Enthüllungen sind von beson-
derem Interesse für die Frage, ob Gemeinde-
oder Ortskrantassen zu errichten sind. Nur
in den letzteren regiert die Sozialdemokratie;
wie sie ihre Herrschaft ausübt, das hat uns
Göhre gezeigt.

Deutsches Reich

Berlin, 4. Januar.

Der Kaiser
hörte gestern vormittag den Vortrag des Chefs
des Zivilkabinetts und empfing den Finanzminister,
den Generalintendanten der
Königlichen Schauspiele und den Polizeipräsidenten
von Berlin zu einem gemeinschaftlichen Vortrag
über die Sicherheit der Theater.

Generaloberst von Wittich
in Kassel wird am 1. April zurücktreten. Als
sein mutmaßlicher Nachfolger wird Herzog Al-
brecht von Württemberg genannt.

Der kommandierende General
des 3. bayerischen Armeekorps, General Hein-
rich Ritter v. Rylander, soll, wie es heißt,
demnächst in den Ruhestand zu treten beab-
sichtigen. v. Rylander ist schon seit längerer Zeit
krank.

Die neuesten Nachrichten

aus Deutsch-Südwestafrika
lauten nicht günstig. Der Gouverneur gibt, der
Schles. Jtg. zufolge, Besorgnisse zu erkennen über
die Dauer des auf weiterestreckte Gebiete aus-
gebreiteten Aufstandes und über die völlige Nie-
derwerfung. Den Vordringenden ist offenbar durch
die Witbois im Karasgebirge keine entscheidende
Niederlage beigebracht worden. Allen Anschein
nach wollen sich die Flüchtigen im Karasgebirge
festsetzen. Da ihnen hier, mitten im Schutzgebiet,
die Zufuhr von Waffen und Munition völlig ab-
geschnitten ist, darf man vielleicht die Hoffnung
hegen, daß die Befürchtungen des Gouverneurs
sich nicht erfüllen werden. Auch der Mangel an
Nahrungsmitteln wird seine Wirkung nicht ver-
fehlen.

Die deutsch-russischen

Handelsvertragsverhandlungen
wurden bis auf weiteres vertagt, während über
die Zölle auf Vieh und Getreide eine Ver-
ständigungssaktion auf diplomatischem Wege ein-
geleitet worden ist. Wie der Deutsch-Russische
Verein in Berlin mitteilt, sind gewisse wichtige
Sonderbestimmungen im russischen Zoll-
tarif, für die ursprünglich als Endtermin der
18. Dezember a. St. 1903 vorgegeben war, in
letzter Stunde vorläufig bis zu einer endgültigen
Regelung eines neuen Handelsvertrags pro-
longiert worden.

Kaiserliche Geschenke

Der Kaiser machte dem Hohenzollern-
Museum neue wertvolle Geschenke. Darunter
sind 15 prächtige Schnupftabakdosen Friedrichs
des Großen aus Elfenbein, Zapis usw., in Gold
gefaßt und mit Edelsteinen besetzt. König Frie-
drich pflegte für seine hohen Hofe Freie zu
zahlen, so hat er für einzelne bis zu 12 000
Taler ausgegeben. Auch kostbare Taschenuhren
und Spazierstöcke des Königs wurden dem Mu-
seum überwiesen.

Parlamentarisches

Berlin, 4. Januar.

Der Abgeordnete Seyboth,
der den Reichstagswahlkreis 4 Kassel (Schwege-
Schmalkalden) seit den letzten Wahlen vertrat,
hat im Verfolge seiner Berufung sein Mandat
durch ein Schreiben an den Reichstag nieder-
gelegt.

Ausland

Oesterreich-Ungarn

Wien, 4. Januar. Der Kaiser
hat gestern zum erstenmal nach seiner Rück-
kehr von Wallsee eine Audienz zu Wagen
unternommen und heute die gewöhnlichen Au-
dienzen erteilt.

— Der Kreis
am Schloß
lungen mit
find. — Au
Wertpapier
— Die n
kammer
sich u. a. m.
gesetzgebung

Schönheitspreis ein Mann
getragen werden, wo
durch Anwendung tat-
sächlich.

Uebliche
Schöbte 1. General-
vom Vorhänge der
indem er die Ra-
hies und allen ein
Wünsche. Mit einem
Nabr erwiderte der
Herr Vorhänge der
neue Jahr 1904 be-
gegrüßt aufgenommen
sprache. Kaiser's
auch 1904 im Verein
30. Januar abends
reife der Komman-
vereins im Lokale des
in Schilbesche.

den Vorkommnisse Herrn
er Bekehrung zum Dal-

Heilung
schonlich auch unsere
werden die Schmutz-
und die Anlagen vor
zur Darstellung gelan-

berührenden Glätze auf
Niederstraße wieder-
erhalten auf kurze Zeit
haben. Nach dem
Streifen noch nicht im-
ändern vermag.

W. von hier in der
se zur Schau, indem
ergriff und auf einem
nehmen daran begrei-
schleunigt einen Po-
die Ansehe wegen
schärfste Bedingung auf-

us der Herberge zur
weil er dort in fe-
beschäftigte. Aus Na-
trake aus mehrere Men-
hierbei aber bereit,
seiner Art einen Not-
einer Verlobung vor-
beranste die Ueber-
Krankenhaus.

if Selbsten, Demol-
der Stadt ein Waagen
nem Hause fand, so-
einer hinter der Wirtschaft
en, das Brennholz war
en. Aufmerksam da-
Spaß erlaubt. Ansehe

v. Mts. wurde in der
den Viertelsteller ranfende
durch ein Schaden von

etrunken. Im Hof-
kommen im Polizei-

Revolver
sionist A. hier in der
seine Ehefrau. Der
beifolgende den

ender
Januar 1904

ngert. Eintracht, 8 Uhr.
Vervorhebung 4 u. 8 Uhr.
in-Ordnung. Hütter, 8 U.
Ordnung. Adler 7 U.

Nachbarschaft

(Die freiwillige
veranfaltete am Sonn-
Wirts Hoffmann, hier,
der die Mitglieder der
ne teilnahmen. Die von
vorgetragenen Theater-
en viel Beifall. Zum
Angehen die Anwesenden
und zuhause.

(Die Gemeinde-
hier bewilligte in ihrer
300 M. für Beschaffung
die zu gründende Feuer-
e. Die zu beschaffenden
um der Gemeinde.

an. (Sonabend-
bieten von Wackerde,
id Senne H-Kolte haben,
Sonabend-Hochzeiten,
am Sonntag morgen aus-
904 an abzuwickeln, da-
seine Mitwirkung trifft an
-Hochzeiten verurtheilt
tlichen und gottesdienli-

Januar. (Freiwillige
angenommen Sonabend,
/6
unerwartet die hiesige
Feuerwehr überdissen zu
Lebung alarmiert. Die
dem Alarm eine Viertel-
belegungsstelle eintrat, übte
der überdissen Wehr.
den Lebung führte die
alter Wehr an der neuen
eige Feuergeräten aus.
Epistelle ein und nun
mit klingendem Spiel
wo die guten Kamerad-
e unter den beiden Nach-
e einem kräftigen „Gut-
tigt wurden.

Januar. (Bandwehr-
e.) Eine außerordentliche
am Sonntag im Bräue-
e wurden neue Rame-

roben aufgenommen und Johann der Jahres- und
Rassenbericht verlesen. Bei der Umrwahl des Vor-
standes wurden gewählt: 1. Vorhänge der Uhrmacher
Vindemann, 2. Vorhänge der Sattlermeister Puhl-
mann, 3. Vorhänge der Schlossermeister S. Meyer,
4. Schriftführer M. Klottermann, Kassierer S. Drabe,
1. Rahmenträger G. Peimöhr, 2. Rahmenträger
Bäumler. Außerdem wurde ein Festkomitee ge-
wählt, bestehend aus 5 Kameraden. Es wurde be-
schlossen, von jetzt ab wieder Monatsversammlungen
einzuführen, da die Quartalsversammlungen sich
nicht bewährt haben. Außerdem beschloß die Ver-
sammlung, die jährlich stattfindenden Stiftungsfeier
der Umgegend nicht mehr zu besuchen, dafür aber
im Sommer mehrere gemeinschaftliche Ausflüge zu
veranstalten.

Güterlosh, 5. Januar. Der Schnell-
zug Berlin-Röln, welcher abends kurz nach 7 Uhr
hier eintrifft, geriet am Sonntag in ein falsches
Gleise, und war in Gefahr, mit einem solchen aus-
fahrenden Güterzuge zusammenzustoßen. Der Kofo-
motivführer des Schnellzuges hatte jedoch die Ge-
fahr bemerkt und es gelang ihm, noch rechtzeitig
den Zug zum Stehen zu bringen. Die durch den
Vorfall verursachte Verletzung betrug, nach dem
Wett. Anz., etwa 20 Minuten.

Güterlosh, 5. Januar. (Stadtver-
ordnetenversammlung.) In geheimer
Sitzung wurde folgende Tagesordnung erledigt:
1. Zum Vorhänge und dessen Stellvertreter für
1904 wurden die Herren Kommerzienrat Bartels
und Puvell, zum Schriftführer und dessen Stell-
vertreter die Herren Professor Müller und Weiter-
schöldt wiedergewählt. 2. Von den Verhandlungen
des 26. Westfälischen Städtetages im Juli 1903
wurde Kenntnis genommen. 3. Die durch notwen-
dige Reparaturen an den durch Feuchtigkeit ver-
dorbenen Fußböden in der Wohnung des Poli-
zeiergeanten Herfurter entfallenden Kosten in der
Höhe von 933 M. wurden genehmigt. 4. Zur
Prüfung der geachtlichen Ueberficht und Bilanz
der Gasanstalt für das Rechnungsjahr 1902 in
Gemeinschaft mit dem Stadtrat Stahl wird Herr
Fr. Gith gewählt. 5. Dem Antrage des Magistrats
auf Uebertragung als Eigentum an den Kaufmann
Glemens Müller einer kleinen Parzelle in Größe
von 0,04 Ar. die derselbe bedurte, um seinen Neu-
bau in die neue Straßenlinie einrücken lassen
zu können zum Preise von 180 M. für die Parzelle
oder 50,40 M. für die Fläche wird zugestimmt.
6. Die Verlegung des Katasteramts in die Woh-
nung des Vorhänge dieses Amtes, Moontrohe
Nr. 797, die derselbe am 1. April d. J. beziehen
wird, und die anderweitige Verwendung der jetzt
dem Katasteramt dienenden Räume wird dem An-
trage des Magistrats gemäß genehmigt. 7. Die
Anfrage des Magistrats, betreffend die Anlage
einer Zentrale zur Herstellung elektrischen Lichtes
wird einer gemischten Kommission überwiesen; in
dieser werden gewählt die Herren Gith, Salig-
mann, Wilmking, Noat, Weiterfische und Hilt-
mann. 8. Von den Rechnungsabzählungen der Stadt.
Rassen pro Oktober-November wird Kenntnis ge-
nommen.

Wände, 5. Januar. (Stiftungsfeier.)
Der Marineverein feierte am Sonabend in den
Räumen des Stadtgartens, die zu dem Feste
prächtig geschmückt waren, unter sehr zahlreicher
Beteiligung der Bürger sein 4. Stiftungsfest. Nach-
dem der Vorhänge die Anwesenden begrüßt und
Jubelnd aufgenommenes Hurrah auf den Kaiser
ausgebracht hatte, wurde erst ein Schwan-
Matrosen und Väter aufgeführt. Dann ging das
Festspiel „Aus alter Zeit“, eine Darstellung aus
der Zeit des großen Kurfürsten, über die Bretter.
Der Erfolg des Festes war ein ganz vorzüglicher.
Von Jahr zu Jahr hat sich der Verein immer
mehr und mehr die Sympathie aller erworben, und
auch dieses Jahresfest hat ihm neue Freunde
zugeführt.

Wand, 5. Januar. (Wetteln.)
Von Herrn Gerdum Jacobs wurden drei fremde
Personen verhaftet, die sich hier bettelnd herum-
trieben.

Wand, 5. Januar. (Beim hiesigen
Standesamte) wurden im vergangenen Jahre
244 (277 im Vorjahre) Geburten und 132 (93)
Sterbefälle angemeldet; ferner fanden 43 (40) Trau-
ungen statt.

Wand, 5. Jan. (Seminarbauplan.)
Herr Otto Gramer, dem Gindeufer der großen
Seminarbauplan-Versammlung zu Gunsten des
Bauplanes auf Stittberg, ging, wie der Herr Sta-
schreiber, im Auftrage des Herrn Ministers vom
Prov.-Schulkollegium in Münster die Mitteilung zu,
daß der Herr Minister der geistlichen pp. An-
gelegenheiten auf Grund erneuter örtlicher Prüfung
dem Grundriss auf Stittberg den Vorzug gegeben
und dieses endgültig zum Bauplan für das Seminar
ausersehen hat.

Wand, 5. Januar. (Wahl.) Bei der
morgen stattfindenden Stadtverordnetenwahl, in der
für den vom Ratsherrn ernannten bisherigen Stadt-
verordneten Kipper die Wähler der 2. Klasse einen
Erhalt zu wählen haben, ist bemerkenswert, daß es
ausfallend ruhig unter den Wählern ist, da ein
Hauptkandidat bislang nicht in die Öffentlichkeit
getreten ist. Um so erwartungsvoller sieht man der
Wahl entgegen, deren Ausgang noch nicht voraus-
zusehen ist.

Wand, 5. Januar. (Tannenbaum-
feier.) Der hiesige Turnverein veranstaltete am
Sonntag in der Turnhalle seine diesjährige Tannen-
baumfeier. Da gerade diese Feier sich hier allseitig
Sympathie erfreut, so war es nicht zu verwundern,
daß die Turnhalle voll besetzt war. Nach einem
einleitenden Gesänge hielt der Vorhänge des Turn-
vereins, Herr Kaufmann Rud. Pauli, eine kurze
Begrüßungsansprache an die Gäste und Turner.
Dieser Rede folgte das humoristische Duett: „Schuster
Sohle und sein Ideal“ und darnach Turnen einer
Reihe am Barren mit anschließenden Pyramiden.
Ferner wurde noch aufgeführt der Einakter: „Nim-
rod“ und das Terzett: „Das fidele Gefängnis“. Ein
Ball bildete den Schluß der zu aller Zufriedenheit
ausgefallenen Feier.

Wand, 5. Jan. (Verschiedenes.)
Gestern Abend wurde dem bisherigen Direktor des
Gas- und Wasserwerks, Baumert, ein solcher
Fackelzug dargebracht, dem ein Kommerz folgte.
Der Neubau des Rathshauses wird am
Schloßwall errichtet werden, nachdem Verhand-
lungen mit dem Fiskus zum Abschluß gekommen
sind. Aus einem Hause am Schloßwall wurden
Wertpapiere im Werte von 500 Mark gestohlen.
Die nächste Vollversammlung der Handels-
kammer findet am 15. d. M. statt und wird
sich u. a. mit der Frage der Reform der Börse-
gesetzgebung beschäftigen.

Vermischtes

Die Chicagoer Brandkatastrophe
Die Besitzer und die Direktoren des Troquois-
theaters sowie ein Stadtbaurat, die auf Veran-
lassung eines Mannes, dessen Familie bei dem
Brandunglück umgekommen ist, unter der Verschul-
digung fahrlässiger Tötung verhaftet worden waren,
sind gegen eine Bürgschaft von je 10000 Dollar
bis zu dem Verhör, das am 12. Januar stattfinden
soll, auf freien Fuß gesetzt worden.

Ueberfallen und beraubt
Aus Kottbus wird berichtet: Sonnabend abend
wurde in der Nähe des Nachbarkäthchens Peih ein
Kontorlehrling von drei Arbeitsburschen überfallen
und beraubt. Er erhielt hierbei einen lebensge-
fährlichen Schnitt durch die Kehle und wurde in
klinische Behandlung nach Kottbus geschafft, wo er
bald verstarb. Die Mordgefahren wurden ergriffen
und dem Landgerichtsfängnis in Kottbus zu-
geführt.

**Bei der Verwendung von
Kartoffeln in Vorsicht zu üben.**
Wie ein in der Pöpselisch-medizinischen Gesellschaft
zu Würzburg besprochener Fall einer Massenver-
giftung durch Kartoffeln beweist. Es wurde
nachgewiesen, daß schwere Vergiftungserscheinungen
dadurch herbeigeführt worden waren, daß die zur
Verwendung gelangten Kartoffeln schon einen Tag
vor der Salatabereitung gekocht und geschitten und
dieses an einem warmen Orte aufbewahrt worden
waren. Die Kartoffeln waren in Gährung über-
gegangen und hatten den gefährlichen Peroutus-
Wazillus entwickelt.

Fritz Friedmann wird vermisst
Der frühere bekannte Verteidiger Dr. Fritz
Friedmann, der sich der Artistenbahn zugewandt
und auch in Berlin debütiert hat, wird seit dem
31. v. M. vermisst.

Eine Hinterlassenschaft
Die Hinterlassenschaft der verstorbenen Prinz-
essin Matilde Bonaparte beträgt nach einer vorläu-
figen Schätzung zwei Millionen in bar und Werthpapieren,
sowie einer großen Anzahl Gemälde und Juwelen
von unermesslichem Wert. Unter den letzteren
befindet sich auch das bekannte Perlenhalsband, wel-
ches der Mutter der Prinzessin von Napoleon dem
Ersten geschenkt worden war.

Tagdausfall
In der Nähe von Schwefingen in Baden wurde
ein Jagdbüchser bei dem Ueberfischen eines
Grases von seinem Schusse überkam, wobei das
Gewehr sich entzündete und die Ladung einen anderen
Jäger so unglücklich traf, daß er nach wenigen Mi-
nuten verstarb.

Kampf zwischen Polizisten und Räubern
Aus Palermo wird gemeldet: Polizisten über-
raschten in der Nähe von Vicalano den berühm-
ten Räuber Mirto und fünf seiner Kameraden. Nach
einem heftigen Kampfe wurde Mirto getötet und
die fünf anderen Räuber gefangen genommen. Von
den Polizisten wurde einer getötet und drei ver-
wundet.

Wegen eines Brandes
Im Generalstabsgebäude in Berlin wurden
Sonntag abend nach 8 Uhr die ganze Feuer-
wehr und ein Teil der Garnison alarmiert.
Angestellte nahmen zum Glück das Feuer so
zeitig wahr, daß sie es mit einigen Eimern
Wasser löschen konnten. Aus Vorsicht wurde
aber die Feuerwehr gerufen, deren Mann-
schaften jedoch bald wieder abrücken konnten,
während Offiziere die Brandstelle genau unter-
suchten.

Kunst und Wissenschaft

Die meisteilene Bücher
in Deutschland waren (Herbst 1902 bis Herbst 1903)
Jena oder Sedan? von Weyersheim. Briefe, die ihn
nicht erreichten. v. Schilling. Jena 1903. Die drei
Getreuen. v. Krenzien. Die Buddenbrooks. v. Th.
Mann. In Jena wurden hauptsächlich ge-
lesen: Briefe, die ihn nicht erreichten. Jena oder
Sedan? Buddenbrooks.

Neueste Nachrichten

**Ueberfälle von seitens Eingeborener in
Neu-Guinea**

□ Berlin, 5. Januar. Nach einer
telegraphischen Meldung des kaiserlichen Gou-
verneurs von Deutsch-Neu-Guinea ist die Kan-
delsstation in Petershafen auf den französischen
Inseln, die der Insel Neupommern nördlich
vorgelagert sind, von Eingeborenen
überfallen worden, wobei der Sän-
der Reinhardt und der Maschinist Doell ihr
Leben eingebüßt haben. Die Eing-
eborenen sind durch eine Expedition der Poli-
zeitruppe, die inzwischen nach Herbertshöhe
zurückkehrte, bestraft worden.

Die Börsengeschnovelle

□ Berlin, 5. Januar. Nach In-
formationen des Berl. Tab. besteht die
Abficht, die Börsengeschnovelle gegen
Ende dieses Monats zu veröffentlichen.

Ersatztruppen für Deutsch- Südwestafrika

□ Berlin, 5. Januar. Ein Er-
satztransport für Deutsch-Südwestafrika
bestehend aus 5 Offizieren und 230
Unteroffizieren und Mannschaften, die
sich für 3 1/2 Jahre verpflichten haben, hat
gestern die Auslandsreise angetreten.

7 Mann ertrunken

□ Hamburg, 5. Jan. Der Schoner
Diktator ist im Schneesturm bei St. Jans
mit 7 Mann Besatzung untergegangen.

Die Gräfin Montignoso

und ihre Kinder
□ Dresden, 5. Januar. Das Königl.
Dresdener Journal meldet: Der König hat an-
befohlen, daß der Gräfin Montignoso
vom 1. Januar d. J. ab amtliche Nach-
richten über das Befinden und die Ent-
wickelung der krepprinciplichen Kinder durch
Vermittlung ihres Rechtsbeistandes zugestellt
werden.

Pistolenduell

□ Dresden, 5. Januar. Am Sonn-
abend morgen soll, der Chemiker Allgem. 3.
zufolge, in der Umgegend von Dresden ein
Pistolenduell stattgefunden haben. Als Geg-
ner standen sich gegenüber der bekannte Roman-
schriftsteller Freiherr von Ompteda und
ein Rittmeister, der mit der Gattin des
ersteren, einer geborenen Französin, die Flucht
ergriffen hatte. Dem Vernehmen nach ist das
Duell unblutig verlaufen.

Auf dem Eise eingebrochen

und ertrunken
□ Hamburg, 5. Januar. Auf dem
Wandsbeker Mühlensteich brachen 3 Ana-
ben ein und ertranken.

□ Wiesbaden, 5. Januar. In Kir-
chen a. d. Wies erkrankte beim Schlittschuh-
laufen infolge Einbrechens ein achtjähri-
ger Knabe. Seine 12jährige Schwester,
die ihn retten wollte und ins Wasser sprang,
erlitt einen Schlaganfall, dem sie eben-
falls erlag.

Selbstmord aus Verzweiflung

□ Wiesbaden, 5. Jan. Der Ge-
neralagent Louis Schlegler aus Escherle-
ben, der am 1. Januar wegen einer unheil-
baren Krankheit in das hiesige Krankenhaus
gebracht wurde, schnitt sich, wie dem G.
Cour. berichtet wird, in der Nacht vom 2. zum
3. Januar die Pulsader auf und stürzte
sich alsdann von seinem Zimmer aus dem 2.
Stock hinab in den Hof, wo er mit zer-
schmettertem Schädel tot aufgefunden
wurde.

Verkauf des Polarstiftes Gauß

□ Hamburg, 5. Januar. Der Nord-
polfahrer Leutnant Peary beabsichtigt, das
deutsche Südpolarstift „Gauß“ anzukaufen.

Revolververstecke auf Personenzüge

□ Essen, 5. Januar. Auf die Perso-
nenzüge der Strecke Steele-Dahlhausen wurde
in den letzten Tagen mehrfach geschossen. Per-
sonen kamen nicht zu Schaden.

Die Kriegsgefahr in Ostasien

□ London, 5. Januar. Der Stan-
dard meldet aus Tokio: Hier ist das Gerücht
verbreitet, daß die Antwort Rußlands, die am
2. Januar hier eingetroffen sei, unbefriedigend
laute.

□ Cardiff, 5. Januar. An der hi-
sigen Kohlenbörse ist die Nachricht verbreitet,
daß die Menge der von Japan bestellten Koh-
len 80 000 Tonnen ausmache. Es ist ange-
blich die Bedingung gestellt, daß die Kohlen
noch im Laufe des Januar zur Verschiffung
gelangen.

□ Peking, 5. Januar. Man glaubt,
daß Japan die russische Antwort auf seine
Forderungen erhalten habe.

□ Malta, 5. Januar. Fünf russisch
Torpedoboote dampften heute hier vorbei, dem
Osten zu.

□ Tokio, 5. Jan. Ein Teil der Reserve
der 2. Division ist mobilisiert. Die Marine-
behörden sind damit beschäftigt, Kohlenvorräte
in Kagasaki und Kurathu anzukaufen. Auf der
Börse hat eine bedeutende Baisse stattgefunden.

Das Zarenpaar

□ Petersburg, 5. Januar. In Hof-
kreisen wird berichtet, daß Zarenpaar werde
im Winter nicht nach Yalta reisen, da einer-
seits die ostasiatische Angelegenheit den Zaren
nötigt, in der Nähe Petersburgs zu bleiben,
und da andererseits die Gesundheit der Zarin
noch zu wünschen übrig läßt.

Ein Gefunder dem Zarenhause über- liefert

□ Agram, 5. Januar. Nunmehr hat
es sich herausgestellt, daß der 19jährige, seit

zwei Jahren in einer Irrenanstalt internierte
Baron Kornberg nicht trübsinnig ist. Er hatte
s. Zt. eine große Erbschaft gemacht und war
von seinen Verwandten für geistesgestört er-
klärt worden.

Die Abreise des Königs von Dänemark

□ Kopenhagen, 5. Jan. Die Abreise des
Königs von Dänemark nach Kopenhagen wird,
falls das Befinden wie bisher zufriedenstellend
bleibt, am 9. d. Mts. erfolgen.

Abschluß von zwei Touristen

□ Salzburg, 5. Januar. Gekern
führten zwei Touristen, Windisch und Holz,
vom Berge Anzogl bei den Hohentauern
hundert Meter tief ab. Sie liegen mit schweren
inneren Verletzungen im Krankenhaus nieder.

Kabinettskrisis in Serbien

□ Wien, 5. Jan. Nach Belgrader Mel-
dungen ist der Ausbruch der Kabinettskrisis
unmittelbar bevorstehend. Wahrscheinlich wird
Pavitch mit der Bildung des Kabinetts betraut
werden.

Erdrosselung eines Irrennigen

□ Paris, 4. Januar. In der Irren-
anstalt von Tours wurden vier Wärter ver-
haftet, die einen Irrennigen erdrosselt hatten.

Internationale Bewegung der Textilarbeiter

□ Lyon, 5. Jan. Der Voss. Stg. zu-
folge, beabsichtigen die französischen Textil-
arbeiter, eine internationale Bewegung für
den 10. Stundentag ins Leben zu rufen.

Durch das eigene Pferd getötet

□ St. Petersburg, 5. Jan. Ein Offi-
zier der Leibgarde der Kaiserin wurde auf der
Reitbahn durch einen Hufschlag seines Pferdes
getötet.

Enttörmung des Mikado

□ London, 5. Januar. Spät nachts
wurde hier das augenblickliche Gerücht verbreitet,
daß der Mikado von der Kriegspartei entthront
worden sei.

Ausland in Spanien

□ Barcelona, 5. Januar. Der Aus-
land der Schiffsarbeiter greift weiter um sich.
Die Vermittlungsversuche des Gouverneurs
haben zu keinem Ergebnis geführt. Im Sa-
fen ist jede Tätigkeit eingestellt.

Ein Opernhaus abgebrannt

□ New York, 5. Januar. Das Opern-
haus in Mount Sterling (Kentucky) ist nieder-
gebrannt. 2 Personen sind dabei un-
gekommen.

Eine Postkassette des Präsidenten Roosevelt

□ Washington, 5. Januar. Präsident
Roosevelt hat eine besondere Postkassette an den
Kongress gerichtet, in der er sich namentlich
mit der Panamakanalangelegenheit befaßt. In der
Postkassette heißt es, die Vereinigten Staaten
hätten keinen Anteil an der Erregung und
Ermutigung der Revolution in Panama. Die
beseidigenden Unterstellungen von einer Schuld
der Union seien unbegründet. Die wichtigste
Frage sei jetzt die Erbauung des Kanals.

Witterungs-Ueberficht.

Wiesfeld, 5. Januar. Niedrigster Thermometer-
stand in der Nacht: - 3 C. Thermometerstand um
10 Uhr vormittags: - 1 C. Barometer: 751 mm.
Wind: SO. Himmel: bedeckt.

Wiesfelder Wochenmarktpreise vom 5. Januar 1904, vormittags 10 Uhr.

(Amtlicher Bericht.)				
Butter	p. Pfd.	100—110	Rüben	p. Pfd.
Rindfleisch	"	65—70	Wurzeln p. Bd.	neue
Schweinefleisch	"	56—60	"	alte
Speck	"	70—75	Kartoffeln p. Pf.	neue
Kalbsteisch	"	60—65	"	alte
Hammelf.	"	65—70	Blumenkohl p. Stück	30—40
Gänsefleisch	"	65—70	Kopfsalat	"
Eier	"	80	Kappas	"
Hasen	"	300—400	Rotkohl	"
Spargel	"	"	Wirsing	"
Zwiebeln	"	5	Steckrüben	"
Äpfel	"	10—12	Kohlrabi	"
Faseln	"	30—40	Gurken	"
Pflaumen	"	"	Kartoff. 150 Pfd.	"
Kirschen	"	"	Roggenstroh 100 Pfd.	"
Gr. Bohnen	"	"	Halmstroh	"
Vissbohnen	"	"	Weizenstroh	"
Erbsen	"	"	Heu	"

Für Notizen und Inserate verantwortlich
Friedrich Vieder Wiesfeld.

Soennecken-
Bestes System
Überall vorrätig
Briefordner

D. R.-Patent
Nr. 1:1 Mark

Aus Provinz und Nachbarschaft

ab. Heeden, 4. Januar. (Preisfische.) Das beim Wirt Thalenhorst, hier, stattgefundene Preisfischen hat Sonnabend Abend sein Ende erreicht. Preise erhielten: 1. Plab. Bracke, mit 58 Ringe, Stoff zu einem Anzuge; 2. Fischer Stieghorh, hier, mit 57 Ringe, eine Damenbrut; 3. Fischer, Hundt, hier, mit 57 Ringe, eine Herrenbrut; 4. Fischer Orth, Mille, mit 57 Ringe, Stoff zur Robe; 5. Maler Elbracht, Mille, mit 56 Ringe, eine Fleischschneidmaschine; 6. Wäcker Holtmann, hier, mit 56 Ringe, einen Regenschirm; 7. Fischer Schlinemann, hier, mit 55 Ringe, eine Gängelampe; 8. Fischermeister Steffen, hier, mit 55 Ringe, einen Pfeifenkinder; 9. Julius Werning, hier, mit 55 Ringe, ein Rauchservice; 10. Wäcker Kiechwin, hier, mit 55 Ringe, eine Ampel.

Evange, 5. Jan. (Viehbestand.) Nach der letzten Zählung des Viehbestandes im Amte Evange betrug die Zahl der Pferde 419 und die der Rinder 1851. Davon entfallen auf Evange 106 Pferde und 435 Rinder, auf Veninghausen 78 Pferde und 377 Rinder, auf Hülten und Alfen 80 Pferde und 290 Rinder, auf Wallenbrück 57 Pferde und 329 Rinder, auf Waddingdorf 98 Pferde und 420 Rinder.

m. Hethorf, 4. Januar. (Statistisches.) In der Kirchengemeinde Hethorf wurden im vergangenen Jahre 91 Kinder, 48 Knaben und 43 Mädchen geboren. Es starben 53 Personen, 28 Erwachsene und 25 Kinder- und Säuglingsalter. Konfirmiert wurden 66 Kinder und am h. Abendmahl nahmen 1458 Personen teil.

Kalle i. W., 6. Januar. (Generalversammlung.) In der beim Kameraden Herrn Schmiedmann hier am Sonntag abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Kriegervereins wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt. Es wurden einige neue Mitglieder aufgenommen, ferner wurde beschlossen, Kriegergeburtstag durch einen Ball am Sonnabend, den 10. Januar zu feiern, wie auch eine photographische Aufnahme des ganzen Kriegervereins zu machen.

Enger, 5. Januar. (Kriegerverein.) In der am Sonntag stattgefundenen Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Das Ergebnis war folgendes: 1. Vorstandsmitglied: Kriegerverein, 2. Vorstandsmitglied: Kriegerverein, 3. Schriftführer: K. Hentz, 4. Kassier: K. Hentz, 5. Kassier: K. Hentz, 6. Kassier: K. Hentz, 7. Kassier: K. Hentz, 8. Kassier: K. Hentz, 9. Kassier: K. Hentz, 10. Kassier: K. Hentz, 11. Kassier: K. Hentz, 12. Kassier: K. Hentz, 13. Kassier: K. Hentz, 14. Kassier: K. Hentz, 15. Kassier: K. Hentz, 16. Kassier: K. Hentz, 17. Kassier: K. Hentz, 18. Kassier: K. Hentz, 19. Kassier: K. Hentz, 20. Kassier: K. Hentz, 21. Kassier: K. Hentz, 22. Kassier: K. Hentz, 23. Kassier: K. Hentz, 24. Kassier: K. Hentz, 25. Kassier: K. Hentz, 26. Kassier: K. Hentz, 27. Kassier: K. Hentz, 28. Kassier: K. Hentz, 29. Kassier: K. Hentz, 30. Kassier: K. Hentz, 31. Kassier: K. Hentz, 32. Kassier: K. Hentz, 33. Kassier: K. Hentz, 34. Kassier: K. Hentz, 35. Kassier: K. Hentz, 36. Kassier: K. Hentz, 37. Kassier: K. Hentz, 38. Kassier: K. Hentz, 39. Kassier: K. Hentz, 40. Kassier: K. Hentz, 41. Kassier: K. Hentz, 42. Kassier: K. Hentz, 43. Kassier: K. Hentz, 44. Kassier: K. Hentz, 45. Kassier: K. Hentz, 46. Kassier: K. Hentz, 47. Kassier: K. Hentz, 48. Kassier: K. Hentz, 49. Kassier: K. Hentz, 50. Kassier: K. Hentz, 51. Kassier: K. Hentz, 52. Kassier: K. Hentz, 53. Kassier: K. Hentz, 54. Kassier: K. Hentz, 55. Kassier: K. Hentz, 56. Kassier: K. Hentz, 57. Kassier: K. Hentz, 58. Kassier: K. Hentz, 59. Kassier: K. Hentz, 60. Kassier: K. Hentz, 61. Kassier: K. Hentz, 62. Kassier: K. Hentz, 63. Kassier: K. Hentz, 64. Kassier: K. Hentz, 65. Kassier: K. Hentz, 66. Kassier: K. Hentz, 67. Kassier: K. Hentz, 68. Kassier: K. Hentz, 69. Kassier: K. Hentz, 70. Kassier: K. Hentz, 71. Kassier: K. Hentz, 72. Kassier: K. Hentz, 73. Kassier: K. Hentz, 74. Kassier: K. Hentz, 75. Kassier: K. Hentz, 76. Kassier: K. Hentz, 77. Kassier: K. Hentz, 78. Kassier: K. Hentz, 79. Kassier: K. Hentz, 80. Kassier: K. Hentz, 81. Kassier: K. Hentz, 82. Kassier: K. Hentz, 83. Kassier: K. Hentz, 84. Kassier: K. Hentz, 85. Kassier: K. Hentz, 86. Kassier: K. Hentz, 87. Kassier: K. Hentz, 88. Kassier: K. Hentz, 89. Kassier: K. Hentz, 90. Kassier: K. Hentz, 91. Kassier: K. Hentz, 92. Kassier: K. Hentz, 93. Kassier: K. Hentz, 94. Kassier: K. Hentz, 95. Kassier: K. Hentz, 96. Kassier: K. Hentz, 97. Kassier: K. Hentz, 98. Kassier: K. Hentz, 99. Kassier: K. Hentz, 100. Kassier: K. Hentz, 101. Kassier: K. Hentz, 102. Kassier: K. Hentz, 103. Kassier: K. Hentz, 104. Kassier: K. Hentz, 105. Kassier: K. Hentz, 106. Kassier: K. Hentz, 107. Kassier: K. Hentz, 108. Kassier: K. Hentz, 109. Kassier: K. Hentz, 110. Kassier: K. Hentz, 111. Kassier: K. Hentz, 112. Kassier: K. Hentz, 113. Kassier: K. Hentz, 114. Kassier: K. Hentz, 115. Kassier: K. Hentz, 116. Kassier: K. Hentz, 117. Kassier: K. Hentz, 118. Kassier: K. Hentz, 119. Kassier: K. Hentz, 120. Kassier: K. Hentz, 121. Kassier: K. Hentz, 122. Kassier: K. Hentz, 123. Kassier: K. Hentz, 124. Kassier: K. Hentz, 125. Kassier: K. Hentz, 126. Kassier: K. Hentz, 127. Kassier: K. Hentz, 128. Kassier: K. Hentz, 129. Kassier: K. Hentz, 130. Kassier: K. Hentz, 131. Kassier: K. Hentz, 132. Kassier: K. Hentz, 133. Kassier: K. Hentz, 134. Kassier: K. Hentz, 135. Kassier: K. Hentz, 136. Kassier: K. Hentz, 137. Kassier: K. Hentz, 138. Kassier: K. Hentz, 139. Kassier: K. Hentz, 140. Kassier: K. Hentz, 141. Kassier: K. Hentz, 142. Kassier: K. Hentz, 143. Kassier: K. Hentz, 144. Kassier: K. Hentz, 145. Kassier: K. Hentz, 146. Kassier: K. Hentz, 147. Kassier: K. Hentz, 148. Kassier: K. Hentz, 149. Kassier: K. Hentz, 150. Kassier: K. Hentz, 151. Kassier: K. Hentz, 152. Kassier: K. Hentz, 153. Kassier: K. Hentz, 154. Kassier: K. Hentz, 155. Kassier: K. Hentz, 156. Kassier: K. Hentz, 157. Kassier: K. Hentz, 158. Kassier: K. Hentz, 159. Kassier: K. Hentz, 160. Kassier: K. Hentz, 161. Kassier: K. Hentz, 162. Kassier: K. Hentz, 163. Kassier: K. Hentz, 164. Kassier: K. Hentz, 165. Kassier: K. Hentz, 166. Kassier: K. Hentz, 167. Kassier: K. Hentz, 168. Kassier: K. Hentz, 169. Kassier: K. Hentz, 170. Kassier: K. Hentz, 171. Kassier: K. Hentz, 172. Kassier: K. Hentz, 173. Kassier: K. Hentz, 174. Kassier: K. Hentz, 175. Kassier: K. Hentz, 176. Kassier: K. Hentz, 177. Kassier: K. Hentz, 178. Kassier: K. Hentz, 179. Kassier: K. Hentz, 180. Kassier: K. Hentz, 181. Kassier: K. Hentz, 182. Kassier: K. Hentz, 183. Kassier: K. Hentz, 184. Kassier: K. Hentz, 185. Kassier: K. Hentz, 186. Kassier: K. Hentz, 187. Kassier: K. Hentz, 188. Kassier: K. Hentz, 189. Kassier: K. Hentz, 190. Kassier: K. Hentz, 191. Kassier: K. Hentz, 192. Kassier: K. Hentz, 193. Kassier: K. Hentz, 194. Kassier: K. Hentz, 195. Kassier: K. Hentz, 196. Kassier: K. Hentz, 197. Kassier: K. Hentz, 198. Kassier: K. Hentz, 199. Kassier: K. Hentz, 200. Kassier: K. Hentz, 201. Kassier: K. Hentz, 202. Kassier: K. Hentz, 203. Kassier: K. Hentz, 204. Kassier: K. Hentz, 205. Kassier: K. Hentz, 206. Kassier: K. Hentz, 207. Kassier: K. Hentz, 208. Kassier: K. Hentz, 209. Kassier: K. Hentz, 210. Kassier: K. Hentz, 211. Kassier: K. Hentz, 212. Kassier: K. Hentz, 213. Kassier: K. Hentz, 214. Kassier: K. Hentz, 215. Kassier: K. Hentz, 216. Kassier: K. Hentz, 217. Kassier: K. Hentz, 218. Kassier: K. Hentz, 219. Kassier: K. Hentz, 220. Kassier: K. Hentz, 221. Kassier: K. Hentz, 222. Kassier: K. Hentz, 223. Kassier: K. Hentz, 224. Kassier: K. Hentz, 225. Kassier: K. Hentz, 226. Kassier: K. Hentz, 227. Kassier: K. Hentz, 228. Kassier: K. Hentz, 229. Kassier: K. Hentz, 230. Kassier: K. Hentz, 231. Kassier: K. Hentz, 232. Kassier: K. Hentz, 233. Kassier: K. Hentz, 234. Kassier: K. Hentz, 235. Kassier: K. Hentz, 236. Kassier: K. Hentz, 237. Kassier: K. Hentz, 238. Kassier: K. Hentz, 239. Kassier: K. Hentz, 240. Kassier: K. Hentz, 241. Kassier: K. Hentz, 242. Kassier: K. Hentz, 243. Kassier: K. Hentz, 244. Kassier: K. Hentz, 245. Kassier: K. Hentz, 246. Kassier: K. Hentz, 247. Kassier: K. Hentz, 248. Kassier: K. Hentz, 249. Kassier: K. Hentz, 250. Kassier: K. Hentz, 251. Kassier: K. Hentz, 252. Kassier: K. Hentz, 253. Kassier: K. Hentz, 254. Kassier: K. Hentz, 255. Kassier: K. Hentz, 256. Kassier: K. Hentz, 257. Kassier: K. Hentz, 258. Kassier: K. Hentz, 259. Kassier: K. Hentz, 260. Kassier: K. Hentz, 261. Kassier: K. Hentz, 262. Kassier: K. Hentz, 263. Kassier: K. Hentz, 264. Kassier: K. Hentz, 265. Kassier: K. Hentz, 266. Kassier: K. Hentz, 267. Kassier: K. Hentz, 268. Kassier: K. Hentz, 269. Kassier: K. Hentz, 270. Kassier: K. Hentz, 271. Kassier: K. Hentz, 272. Kassier: K. Hentz, 273. Kassier: K. Hentz, 274. Kassier: K. Hentz, 275. Kassier: K. Hentz, 276. Kassier: K. Hentz, 277. Kassier: K. Hentz, 278. Kassier: K. Hentz, 279. Kassier: K. Hentz, 280. Kassier: K. Hentz, 281. Kassier: K. Hentz, 282. Kassier: K. Hentz, 283. Kassier: K. Hentz, 284. Kassier: K. Hentz, 285. Kassier: K. Hentz, 286. Kassier: K. Hentz, 287. Kassier: K. Hentz, 288. Kassier: K. Hentz, 289. Kassier: K. Hentz, 290. Kassier: K. Hentz, 291. Kassier: K. Hentz, 292. Kassier: K. Hentz, 293. Kassier: K. Hentz, 294. Kassier: K. Hentz, 295. Kassier: K. Hentz, 296. Kassier: K. Hentz, 297. Kassier: K. Hentz, 298. Kassier: K. Hentz, 299. Kassier: K. Hentz, 300. Kassier: K. Hentz, 301. Kassier: K. Hentz, 302. Kassier: K. Hentz, 303. Kassier: K. Hentz, 304. Kassier: K. Hentz, 305. Kassier: K. Hentz, 306. Kassier: K. Hentz, 307. Kassier: K. Hentz, 308. Kassier: K. Hentz, 309. Kassier: K. Hentz, 310. Kassier: K. Hentz, 311. Kassier: K. Hentz, 312. Kassier: K. Hentz, 313. Kassier: K. Hentz, 314. Kassier: K. Hentz, 315. Kassier: K. Hentz, 316. Kassier: K. Hentz, 317. Kassier: K. Hentz, 318. Kassier: K. Hentz, 319. Kassier: K. Hentz, 320. Kassier: K. Hentz, 321. Kassier: K. Hentz, 322. Kassier: K. Hentz, 323. Kassier: K. Hentz, 324. Kassier: K. Hentz, 325. Kassier: K. Hentz, 326. Kassier: K. Hentz, 327. Kassier: K. Hentz, 328. Kassier: K. Hentz, 329. Kassier: K. Hentz, 330. Kassier: K. Hentz, 331. Kassier: K. Hentz, 332. Kassier: K. Hentz, 333. Kassier: K. Hentz, 334. Kassier: K. Hentz, 335. Kassier: K. Hentz, 336. Kassier: K. Hentz, 337. Kassier: K. Hentz, 338. Kassier: K. Hentz, 339. Kassier: K. Hentz, 340. Kassier: K. Hentz, 341. Kassier: K. Hentz, 342. Kassier: K. Hentz, 343. Kassier: K. Hentz, 344. Kassier: K. Hentz, 345. Kassier: K. Hentz, 346. Kassier: K. Hentz, 347. Kassier: K. Hentz, 348. Kassier: K. Hentz, 349. Kassier: K. Hentz, 350. Kassier: K. Hentz, 351. Kassier: K. Hentz, 352. Kassier: K. Hentz, 353. Kassier: K. Hentz, 354. Kassier: K. Hentz, 355. Kassier: K. Hentz, 356. Kassier: K. Hentz, 357. Kassier: K. Hentz, 358. Kassier: K. Hentz, 359. Kassier: K. Hentz, 360. Kassier: K. Hentz, 361. Kassier: K. Hentz, 362. Kassier: K. Hentz, 363. Kassier: K. Hentz, 364. Kassier: K. Hentz, 365. Kassier: K. Hentz, 366. Kassier: K. Hentz, 367. Kassier: K. Hentz, 368. Kassier: K. Hentz, 369. Kassier: K. Hentz, 370. Kassier: K. Hentz, 371. Kassier: K. Hentz, 372. Kassier: K. Hentz, 373. Kassier: K. Hentz, 374. Kassier: K. Hentz, 375. Kassier: K. Hentz, 376. Kassier: K. Hentz, 377. Kassier: K. Hentz, 378. Kassier: K. Hentz, 379. Kassier: K. Hentz, 380. Kassier: K. Hentz, 381. Kassier: K. Hentz, 382. Kassier: K. Hentz, 383. Kassier: K. Hentz, 384. Kassier: K. Hentz, 385. Kassier: K. Hentz, 386. Kassier: K. Hentz, 387. Kassier: K. Hentz, 388. Kassier: K. Hentz, 389. Kassier: K. Hentz, 390. Kassier: K. Hentz, 391. Kassier: K. Hentz, 392. Kassier: K. Hentz, 393. Kassier: K. Hentz, 394. Kassier: K. Hentz, 395. Kassier: K. Hentz, 396. Kassier: K. Hentz, 397. Kassier: K. Hentz, 398. Kassier: K. Hentz, 399. Kassier: K. Hentz, 400. Kassier: K. Hentz, 401. Kassier: K. Hentz, 402. Kassier: K. Hentz, 403. Kassier: K. Hentz, 404. Kassier: K. Hentz, 405. Kassier: K. Hentz, 406. Kassier: K. Hentz, 407. Kassier: K. Hentz, 408. Kassier: K. Hentz, 409. Kassier: K. Hentz, 410. Kassier: K. Hentz, 411. Kassier: K. Hentz, 412. Kassier: K. Hentz, 413. Kassier: K. Hentz, 414. Kassier: K. Hentz, 415. Kassier: K. Hentz, 416. Kassier: K. Hentz, 417. Kassier: K. Hentz, 418. Kassier: K. Hentz, 419. Kassier: K. Hentz, 420. Kassier: K. Hentz, 421. Kassier: K. Hentz, 422. Kassier: K. Hentz, 423. Kassier: K. Hentz, 424. Kassier: K. Hentz, 425. Kassier: K. Hentz, 426. Kassier: K. Hentz, 427. Kassier: K. Hentz, 428. Kassier: K. Hentz, 429. Kassier: K. Hentz, 430. Kassier: K. Hentz, 431. Kassier: K. Hentz, 432. Kassier: K. Hentz, 433. Kassier: K. Hentz, 434. Kassier: K. Hentz, 435. Kassier: K. Hentz, 436. Kassier: K. Hentz, 437. Kassier: K. Hentz, 438. Kassier: K. Hentz, 439. Kassier: K. Hentz, 440. Kassier: K. Hentz, 441. Kassier: K. Hentz, 442. Kassier: K. Hentz, 443. Kassier: K. Hentz, 444. Kassier: K. Hentz, 445. Kassier: K. Hentz, 446. Kassier: K. Hentz, 447. Kassier: K. Hentz, 448. Kassier: K. Hentz, 449. Kassier: K. Hentz, 450. Kassier: K. Hentz, 451. Kassier: K. Hentz, 452. Kassier: K. Hentz, 453. Kassier: K. Hentz, 454. Kassier: K. Hentz, 455. Kassier: K. Hentz, 456. Kassier: K. Hentz, 457. Kassier: K. Hentz, 458. Kassier: K. Hentz, 459. Kassier: K. Hentz, 460. Kassier: K. Hentz, 461. Kassier: K. Hentz, 462. Kassier: K. Hentz, 463. Kassier: K. Hentz, 464. Kassier: K. Hentz, 465. Kassier: K. Hentz, 466. Kassier: K. Hentz, 467. Kassier: K. Hentz, 468. Kassier: K. Hentz, 469. Kassier: K. Hentz, 470. Kassier: K. Hentz, 471. Kassier: K. Hentz, 472. Kassier: K. Hentz, 473. Kassier: K. Hentz, 474. Kassier: K. Hentz, 475. Kassier: K. Hentz, 476. Kassier: K. Hentz, 477. Kassier: K. Hentz, 478. Kassier: K. Hentz, 479. Kassier: K. Hentz, 480. Kassier: K. Hentz, 481. Kassier: K. Hentz, 482. Kassier: K. Hentz, 483. Kassier: K. Hentz, 484. Kassier: K. Hentz, 485. Kassier: K. Hentz, 486. Kassier: K. Hentz, 487. Kassier: K. Hentz, 488. Kassier: K. Hentz, 489. Kassier: K. Hentz, 490. Kassier: K. Hentz, 491. Kassier: K. Hentz, 492. Kassier: K. Hentz, 493. Kassier: K. Hentz, 494. Kassier: K. Hentz, 495. Kassier: K. Hentz, 496. Kassier: K. Hentz, 497. Kassier: K. Hentz, 498. Kassier: K. Hentz, 499. Kassier: K. Hentz, 500. Kassier: K. Hentz, 501. Kassier: K. Hentz, 502. Kassier: K. Hentz, 503. Kassier: K. Hentz, 504. Kassier: K. Hentz, 505. Kassier: K. Hentz, 506. Kassier: K. Hentz, 507. Kassier: K. Hentz, 508. Kassier: K. Hentz, 509. Kassier: K. Hentz, 510. Kassier: K. Hentz, 511. Kassier: K. Hentz, 512. Kassier: K. Hentz, 513. Kassier: K. Hentz, 514. Kassier: K. Hentz, 515. Kassier: K. Hentz, 516. Kassier: K. Hentz, 517. Kassier: K. Hentz, 518. Kassier: K. Hentz, 519. Kassier: K. Hentz, 520. Kassier: K. Hentz, 521. Kassier: K. Hentz, 522. Kassier: K. Hentz, 523. Kassier: K. Hentz, 524. Kassier: K. Hentz, 525. Kassier: K. Hentz, 526. Kassier: K. Hentz, 527. Kassier: K. Hentz, 528. Kassier: K. Hentz, 529. Kassier: K. Hentz, 530. Kassier: K. Hentz, 531. Kassier: K. Hentz, 532. Kassier: K. Hentz, 533. Kassier: K. Hentz, 534. Kassier: K. Hentz, 535. Kassier: K. Hentz, 536. Kassier: K. Hentz, 537. Kassier: K. Hentz, 538. Kassier: K. Hentz, 539. Kassier: K. Hentz, 540. Kassier: K. Hentz, 541. Kassier: K. Hentz, 542. Kassier: K. Hentz, 543. Kassier: K. Hentz, 544. Kassier: K. Hentz, 545. Kassier: K. Hentz, 546. Kassier: K. Hentz, 547. Kassier: K. Hentz, 548. Kassier: K. Hentz, 549. Kassier: K. Hentz, 550. Kassier: K. Hentz, 551. Kassier: K. Hentz, 552. Kassier: K. Hentz, 553. Kassier: K. Hentz, 554. Kassier: K. Hentz, 555. Kassier: K. Hentz, 556. Kassier: K. Hentz, 557. Kassier: K. Hentz, 558. Kassier: K. Hentz, 559. Kassier: K. Hentz, 560. Kassier: K. Hentz, 561. Kassier: K. Hentz, 562. Kassier: K. Hentz, 563. Kassier: K. Hentz, 564. Kassier: K. Hentz, 565. Kassier: K. Hentz, 566. Kassier: K. Hentz, 567. Kassier: K. Hentz, 568. Kassier: K. Hentz, 569. Kassier: K. Hentz, 570. Kassier: K. Hentz, 571. Kassier: K. Hentz, 572. Kassier: K. Hentz, 573. Kassier: K. Hentz, 574. Kassier: K. Hentz, 575. Kassier: K. Hentz, 576. Kassier: K. Hentz, 577. Kassier: K. Hentz, 578. Kassier: K. Hentz, 579. Kassier: K. Hentz, 580. Kassier: K. Hentz, 581. Kassier: K. Hentz, 582. Kassier: K. Hentz, 583. Kassier: K. Hentz, 584. Kassier: K. Hentz, 585. Kassier: K. Hentz, 586. Kassier: K. Hentz, 587. Kassier: K. Hentz, 588. Kassier: K. Hentz, 589. Kassier: K. Hentz, 590. Kassier: K. Hentz, 591. Kassier: K. Hentz, 592. Kassier: K. Hentz, 593. Kassier: K. Hentz, 594. Kassier: K. Hentz, 595. Kassier: K. Hentz, 596. Kassier: K. Hentz, 597. Kassier: K. Hentz, 598. Kassier: K. Hentz, 599. Kassier: K. Hentz, 600. Kassier: K. Hentz, 601. Kassier: K. Hentz, 602. Kassier: K. Hentz, 603. Kassier: K. Hentz, 604. Kassier: K. Hentz, 605. Kassier: K. Hentz, 606. Kassier: K. Hentz, 607. Kassier: K. Hentz, 608. Kassier: K. Hentz, 609. Kassier: K. Hentz, 610. Kassier: K. Hentz, 611. Kassier: K. Hentz, 612. Kassier: K. Hentz, 613. Kassier: K. Hentz, 614. Kassier: K. Hentz, 615. Kassier: K. Hentz, 616. Kassier: K. Hentz, 617. Kassier: K. Hentz, 618. Kassier: K. Hentz, 619. Kassier: K. Hentz, 620. Kassier: K. Hentz, 621. Kassier: K. Hentz, 622. Kassier: K. Hentz, 623. Kassier: K. Hentz, 624. Kassier: K. Hentz, 625. Kassier: K. Hentz, 626. Kassier: K. Hentz, 627. Kassier: K. Hentz, 628. Kassier: K. Hentz, 629. Kassier: K. Hentz, 630. Kassier: K. Hentz, 631. Kassier: K. Hentz, 632. Kassier: K. Hentz, 633. Kassier: K. Hentz, 634. Kassier: K. Hentz, 635. Kassier: K. Hentz, 636. Kassier: K. Hentz, 637. Kassier: K. Hentz, 638. Kassier: K. Hentz, 639. Kassier: K. Hentz, 640. Kassier: K. Hentz, 641. Kassier: K. Hentz, 642. Kassier: K. Hentz, 643. Kassier: K. Hentz, 644. Kassier: K. Hentz, 645. Kassier: K. Hentz, 646. Kassier: K. Hentz, 647. Kassier: K. Hentz, 648. Kassier: K. Hentz, 649. Kassier: K. Hentz, 650. Kassier: K. Hentz, 651. Kassier: K. Hentz, 652. Kassier: K. Hentz, 653. Kassier: K. Hentz, 654. Kassier: K. Hentz, 655. Kassier: K. Hentz, 656. Kassier: K. Hentz, 657. Kassier: K. Hentz, 658. Kassier: K. Hentz, 659. Kassier: K. Hentz, 660. Kassier: K. Hentz, 661. Kassier: K. Hentz, 662. Kassier: K. Hentz, 663. Kassier: K. Hentz, 664. Kassier: K. Hentz, 665. Kassier: K. Hentz, 666. Kassier: K. Hentz, 667. Kassier: K. Hentz, 668. Kassier: K. Hentz, 669. Kassier: K. Hentz, 670. Kassier: K. Hentz, 671. Kassier: K. Hentz, 672. Kassier: K. Hentz, 673. Kassier: K. Hentz, 674. Kassier: K. Hentz, 675. Kassier: K. Hentz, 676. Kassier: K. Hentz, 677. Kassier: K. Hentz, 678. Kassier: K. Hentz, 679. Kassier: K. Hentz, 680. Kassier: K. Hentz, 681. Kassier: K. Hentz, 682. Kassier: K. Hentz, 683. Kassier: K. Hentz, 684. Kassier: K. Hentz, 685. Kassier: K. Hentz, 686. Kassier: K. Hentz, 687. Kassier: K. Hentz, 688. Kassier: K. Hentz, 689. Kassier: K. Hentz, 690. Kassier: K. Hentz, 691. Kassier: K. Hentz, 692. Kassier: K. Hentz, 693. Kassier: K. Hentz, 694. Kassier: K. Hentz, 695. Kassier: K. Hentz, 696. Kassier: K. Hentz, 697. Kassier: K. Hentz, 698. Kassier: K. Hentz, 699. Kassier: K. Hentz, 700. Kassier: K. Hentz, 701. Kassier: K. Hentz, 702. Kassier: K. Hentz, 703. Kassier: K. Hentz, 704. Kassier: K. Hentz, 705. Kassier: K. Hentz, 706. Kassier: K. Hentz, 707. Kassier: K. Hentz, 708. Kassier: K. Hentz, 709. Kassier: K. Hentz, 710. Kassier: K. Hentz, 711. Kassier: K. Hentz, 712. Kassier: K. Hentz, 713. Kassier: K. Hentz, 714. Kassier: K. Hentz, 715. Kassier: K. Hentz, 716. Kassier: K. Hentz, 717. Kassier: K. Hentz, 718. Kassier: K. Hentz, 719. Kassier: K. Hentz, 720. Kassier: K. Hentz, 721. Kassier: K. Hentz, 722. Kassier: K. Hentz, 723. Kassier: K. Hentz, 724. Kassier: K. Hentz, 725.

milien-Nachrichten.
andern Zeitungen über-
nommen.
ern Menschen und gesunde
schlechte Familienangehörige
dieser Natur Aufnahme.)
Geboren.
ohn: Hans Brändlein in
n. Mag Goldstein in
born.
Verlobte.
Rose in Hannover mit
Heine in Duesen. Do-
kultör in Telgte mit
ch Humpe in Telgte.
na Hallen in Lemgo
t mit Paul Zumbach in
abach. Alina Reubers
anover mit Emil Grund-
in Hien a. d. Ruhr.
Gramberg in Barmen
ari Glasing in Barmen.
Geistlichen.
Tafel in Barmen.
Jahre, Gärtnereibüchse
g Hof in Witten, 22 J.
Freimut in Bochum.
die Sandhof in Ham-
re.
ilhelm Stein
elly Stein
geb. Salomonson
ermählte.
nnober, 5. Januar 1904.
Luise Meyer
Fritz Frisch
Verlobte.
feld Hettensen
Januar 1904.
Daufgung.
r die innige Teilnahme
der Beerdigung meines
n Mannes, für die vielen
menschen, die trotz der
des Herrn Viktor Wölfer,
den Arbeitern der Eisen-
rei der Firma Dürkopp
p, allen Freunden, Ver-
wandten und Bekannten sage
ich herzlichsten Dank.
Frau Ww. Pöhl.
eige.
Uhr entschleif sanft
wester, Schwägerin
1185
Veerhoff
wir mit der Bitte um
hiedurch anzeigen.
unterbleiben.
en 4. Januar 1904.
tag 12 Uhr, endete
eines lieben Mannes,
aufmanns
hmittker
unterbleiben
er geb. Klago
1904.
statt Dienstag, den
r nach dem Gadder-
2 1/2 Uhr in der Ka-
uses.
zeige.
e traurige Nachricht,
a Manila (Philippinen)
n und Bruder
ermann
Folgen eines Leber-
(106)
bten Eltern
hwister.
1904.

**Dielelder Hans- u. Grund-
besitzer-Verein.**
Mietfreie (6506,290 22)
Wohnungen
Können bei uns jederzeit un-
entgeltlich nachgefragt und
Synthetengelder
für die Darleiber kostenlos von
uns untergebracht werden.
F. Sundermann,
Geschäftsführer,
Hermannstr. 33. Telefon 451.
The Berlitz School
A. W. Sells,
14 Robertstr. 14.
Treibt kein anonymes Geschäft
Couverts
mit Druck liefert sehr billig
L. Keesberg, Holzgasse
Grosse Auswahl Muster frei

Amtliche Anzeigen
Bekanntmachung
Die Lieferung von
Tischlerarbeiten (Inventarstücke)
für die Garderobenräume des Theaterneubaus soll vergeben
werden.
Bedingungsunterlagen sind bei unserer Kasse II für
0,25 M. zu beziehen, ebendort sind schriftliche, verschlossene
Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von In-
ventarstücken für den Theaterneubau“ bis zum Eröffnungs-
termin am
Freitag, den 8. Januar 1904, vormittags
10 Uhr,
einzureichen.
Dielefeld, den 31. Dezember 1903. t59,2
Das Stadtbauamt.
Viehsteuern:
Erfolgslos: Nachsteuernaufseher: Unter dem Schweine-
bestande des Kolons Vortmeier gen. Wittendorf zu
Vochreit Nr. 35.
Bersmold, den 23. Dezember 1903.
Der Amtmann. Graßhof.

Gefundene Gegenstände.
Portemonnaie mit Inhalt.
Der unbekannte Eigentümer des obenbezeichneten Gegen-
standes wird hierdurch aufgefordert, sich bei der unterzeichneten
Behörde zu melden.
Nach Ablauf dieser Frist wird mit dem gefundenen
Gegenstande gemäß der Dienstvorschrift betr. die polizeiliche
Behandlung der Fundgegenstände vom 27. Oktober 1899 verfahren.
Gadderbaun, den 2. Januar 1904.
Die Polizei-Verwaltung.
Bekanntmachung
Nach dem 31. Dezember 1903 dürfen fremde, schulpflichtige
Kinder über 12 Jahre in gewerblichen Betrieben nur beschäf-
tigt werden, wenn für sie eine Arbeitskarte ausgestellt ist.
Jeder Arbeitgeber, der Kinder gewerblich beschäftigt, hat
dies hierdurch anzuzeigen u. dabei die Betriebsstätte und
die Art des Betriebes anzugeben. Zweckmäßig ist es, den
Anzeigen gleich den Antrag des gesetzlichen Vertreters des
Kindes auf Ausstellung einer Arbeitskarte beizufügen.
Die Anzeige des Arbeitgebers muß den Namen und die
Wohnung des gesetzlichen Vertreters enthalten.
Brackwebe, den 30. Dezember 1903.
Die Polizeiverwaltung. Der Amtmann: Hilbold.
Bekanntmachung
Die festgesetzte Jahresrechnung der Amtskasse Brackwebe
für das Rechnungsjahr 1902 liegt vom 10. Januar 1904 ab
14 Tage lang im hiesigen Amtsausschuss, Zimmer Nr. 1 zur Ein-
sicht der Anteilseigenen offen.
Brackwebe, den 31. Dezember 1903.
Der Amtmann. Hilbold.

Der Stier des Kolons Schenabier in Geseleisch darf
zum Decken fremder Rindviehbesitz benutzt werden. Des Stieres
Alter: 1 Jahr, Farbe: schwarz, Abstammung: Offiziell.
Der Vorsitzende der Rindviehkommission. Bährmann.
Bekanntmachung
Indem ich darauf aufmerksam mache, daß das Reichs-
gesetz vom 30. März 1903, betr. Kinderarbeit in gewerblichen
Betrieben, am 1. Januar 1904 in Kraft tritt, erlaube ich die
Gewerbetreibenden, sich mit den Bestimmungen dieses Gesetzes,
das im Bureau des königlichen Landratsamts und bei den
Kreispolizeibehörden eingesehen werden kann, vertraut zu
machen.
Dalle, den 23. Dezember 1903.
Der Landrat. Graf von Korff-Schmeling.
Bekanntmachung
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß
die Geschäftsführer des hiesigen Standesamts in folgender
Weise von 1904 festgesetzt sind:
1) Für die Anmeldungen der Geburten u. Gleichstellungen
an jedem Dienstag und Freitag die Stunden von 10-12 Uhr
vormittags.
2) Für die Anmeldungen der Sterbefälle an jedem
Wochentage und für die von totengeborenen oder in der Geburt
verstorbenen Kindern an jedem Tage die Stunden von 10 bis
12 Uhr vormittags.
Das Geschäftslokal des Standesamts befindet sich in
der hiesigen Amtskasse.
Dorholtschhausen, 29. Dezember 1903.
Der Amtmann. Berg.

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg.,
in der fetten Überschrift 10 Pfg.
Worte mit mehr als 15 Buchstaben
werden doppelt gerechnet.
Kleine Anzeigen-Ecke
Anzeigen unter dieser Rubrik können nur gegen Vorauszahlung angenommen werden.
Jedes Wort kostet nur 2 Pfg.,
in der fetten Überschrift 10 Pfg.
Worte mit mehr als 15 Buchstaben
werden doppelt gerechnet.

Kauf-Gesuche.
Gebrauchtes
Bult (Heilig) mit Kontorbo-
zu kaufen gesucht. Offert.
Preisangabe unter W 719 an
die Exped. der Westfäl. Zeitg.
1284,4
Ein
Badezimmer und Treppen zu
kaufen gesucht für Kolonial-
waren. Offerten unter G 706
an die Exped. der Westf. Zeitg.
Gerätere
Garbener u. Schubege Kauf
B. Dams, Ringstr. 8
Bolkstraße genügt, komme auch
nach auswärts. 1119
Kanabrand,
der sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter S 690 an die
Expedition der Westfälischen
Zeitung. 183

Öffene Stellen.
Tüchtige
Baldfräulein sofort gesucht. Nie-
derstraße 30. 2294
Arbeitsfrau
von 1/2 bis 10 Uhr morgens
gesucht. Seeverstraße 34, 1. l.
Arbeitsfrau
auf 2 Stunden täglich gesucht.
Göbenstraße 28, 1. Tr. l. 1221
Dienstmädchen
erhalten Stellung. Privat-
händler. Kottens. Frau
Bollmann, am Bach 8. 1245
Kaufmann,
welcher Lust hat, in seinen
freien Stunden einem Hand-
werker die Bücher zu führen,
gesucht. Offerten mit Preis
unter V 682 an die Expedition
der Westfäl. Zeitung. 1233
Jungen
von 14 Jahren zu Ostern 1904
für leichte Haus- u. Landarbeit
gegen guten Jahreslohn gesucht.
Herrforstr. 154. 1255
Plätterin
für Oberhemden sofort gesucht.
Güterstraße 20. 2258
Monatsfrau
umständehalber sofort gesucht.
Kurfürstenstr. 93, 1. Etg.
Schreibräulein
von außerhalb gegen Ver-
mittlung sofort gesucht. 2. Her-
mann, Kottens, Kottens, Kottens,
Kottens 20. 1201,7
Ende
per 1. April ein tüchtiges
Mädchen, welches kochen kann
und Hausarbeit übernimmt,
ein properes Mädchen für Haus-
arbeit, eide nicht zu jung.
Frau Wilhelm Frankenberg,
Gehrenberg 20. 1201,7
Absonnenkammer
sucht J. Wöller, Ullmenstr. 9a.
1198,8
Dienstmädchen,
jüngeres, für kleinen Haushalt
per 1. April gesucht. Wo? sagt
die Exped. 1190
Plätterinnen
gesucht. G. Kemmer. 143
Stundenfrau
für 7 bis 9 Uhr vormittags.
Kottens, Kottens, Kottens, Kottens,
Kottens 20. 1201,7
Erdrücktes
Mädchen für die Wintermonate
für Hausarbeit und Küche in
einem ruhigen guten Haushalt
gesucht. Näheres in der Exp.
der Westfälischen Zeitung.

Zu vermieten.
Kleine
Wohnung zu vermieten. Lützen-
straße 52 c. 2275
Wohnungen
von 3 und 4 Räumen zum 1.
April zu vermieten. Mühl-
lenstraße 32. 2281
Wohnung
von 4 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Detmolderstr. 83.
1249,5
Lügowstr. 4
abgeschl. Wohnung, 4-6 Räume
Weiß, Kottens, 3-400 M.,
per 1. April zu verm. 262,7
Räume,
1-2 gerabe, zu vermieten.
Hohenzollernstr. 14. 2269
Möblierte
Zimmer mit Morgentafel zu
vermieten. Gr. Kurfürsten-
straße 65. 264,9
Wohn-
und Schlafzimmer, schön möbl.,
per 10. d. Mts. oder später zu
vermieten. Hermannstr. 48.
1. Etage. 262
Etage,
erfte 4 Räume, Küche, Balkon
und Speisekammer, Kottens
und Leutgass 7, 1. April zu ver-
mieten. Hermannstr. 48a. 1/4
Laden
zu vermieten. Siegfriedstr. 11.
2278,5
Herrnwohnung
für 1 oder 2 Herren frei. Kaiser-
straße 149 v. r., gegenüber
Kottensfabrik. 2280
Wohnung
von 3 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Siegfriedstr. 11.
2276
Wohnungen,
3, 4 oder 5 Räume, zu verm.
Friedrichstr. 27, 1. Et. 1222
Haus,
kleines, 5 Wohnräume, Blumen-
u. Gemüsegarten, Obstbäume,
am 1. April 1904 für 270 bis
300 M. zu vermieten. Ludwig,
Detmolderstraße 5 a. 1229
Wohnung,
4 Räume, zu vermieten. Hein-
richstraße 15. 1220,9
1. Etage,
3 Räume, zum 1. April zu ver-
mieten. Eduard Windhorst-
straße 18. 1219
Wohnung
von 4 Räumen und 2 Boden-
kammern zum 1. April zu ver-
mieten. Seeverstr. 84. 1215
Wohnung
an kleine Familie zu ver-
mieten. Gadderbaun, Wilow-
straße 29. 1243
Wohnung
von 4 Zimmern, per 1. April
zu vermieten. Friedrichstr. 30.
1242,7
Wohnung
von 4 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Detmolder-
straße 120. 1244
Zimmer,
hässig möbliert, zu vermieten.
Kreuzstr. 1, 1. 6267,4

Laden
mit Wohnung und Wohnung
von 3 Räumen per 1. April
zu vermieten. Schmeiderstr. 17.
Wohnung,
3 schräge u. 1 gerades Zimmer
zum 1. April zu vermieten.
Kurfürstenstraße 24. 1228
Wohnung
von 5 Räumen, Manierden,
abgeschl., zu vermieten.
B. Hermann, Friedrich-
straße 31. 1227,7
Wohnung,
4 Räume, parterre, zu April
zu vermieten. Kanuier. 7. 15
Wohnungen
im neubauenden Hause zu ver-
mieten. Weichstraße 95. 1232
Wohnungen,
2 v. je 4 Räume, eine in der
1. Etage, zum 1. April zu ver-
mieten. Jollenbederstr. 33.
Wohnung
von 4 Räumen, 1. Etage, der
1. April zu vermieten. Keller-
straße 49.
Wohnung,
abgeschl., bestehend aus 5
Räumen, Küche, Badezimmer
und Gartenbenutzung, sofort
oder später zu vermieten. Jo-
hannistriedstraße 8. 1232,2
Wohnung,
5 Räume (1. Etage, abgeschl.),
zum 1. April zu vermieten.
Kurfürstenstr. 53. 1233
Zum
Mitbewohnen eines Zimmers
junger Mann gesucht. Siefer-
straße 11. 15
Wohnungen,
abgeschl., 4 und 5 Räume,
Jatons- u. Kottensstr.-Ecke
an der 11. Bürgerstraße, zum
1. April zu vermieten. Aus-
kunft erteilt Fr. Marquard,
Jollenbederstraße Nr. 106, und
Klemermeister Siegfried, Götter-
strasse 11. 115,5
Wohnung,
3 gerabe Räume, 1 Trebbe.
Mittelfr. 1. Etage Kottensstr. 113,5
Wohnung,
abgeschl., 5 Räume, per
1. April zu vermieten. Keller-
straße 82. 116,5
Gute
Schlafstelle für junge Männer
u. Mädchen frei. Am Damm 15,
2. Etage. 72,3
Wohnung
zu vermieten. Ehlentrup-
weg 12.
Wohnung,
abgeschl., 5 Räume, 320 M.
zu April zu vermieten. Arndt-
straße 35. 144
Wohnungen
von 3 u. 4 Räumen der sofort
oder 1. April zu vermieten.
Altenstraße 18. 173,7
Wohnung,
4 Räume, 1. April zu ver-
mieten. Kurfürstenstr. 21.
185,4
Herrschastliche
II. Etage, 7 Wohnräume, Bades-
kammer, Manierdenzimmer per 1. April
zu vermieten. Heint. Krabe,
Hermannstraße 46. 186,3
Wohnung,
4 schöne Räume, part., sind im
Freie von 195 M. in der
Windelstraße 46 am 1. April
d. 38. zu vermieten. Näheres
Burgstraße 17. 1126,3
Wohnung,
4 Räume, zum 1. April zu ver-
mieten. Spindelstr. 43.
Zimmer,
schön, hell, mit Morgentafel,
zu vermieten. Kaiserstr. 123.
Laden
mit Wohnung zum 1. April
zu vermieten. Näheres Jollen-
bederstraße 90. 1134,3
Wohnung,
5 Räume und Zubehör, sofort
oder später zu vermieten. Preis
300 M. Kottensstr. 36 v. 1110,4
Gartenplatz
an belebter Straße, 350 qm,
zu vermieten. Seeverstr. 82.

Wohnung,
abgeschl., 5 Räume mit
Veranda, nebst Zubehör und
Gartenbenutzung, zum 1. April
zu vermieten. Langenhagen 31.
1202,3
Wohnung
von 3 Räumen. Schloßstr. 1.
1209,6
Wohnungen
im Freie von 253 bis 575 M.
sind noch frei. Schloßstr.
Hermannstr. 38. 1207,7
Wohnungen,
von 3 und 4 Räumen mit Land
am Alten Schloßhofweg 90
zum 1. April, sowie eine sofort
und eine Kronenstraße 17 zu
vermieten. Näheres Kronen-
straße 17. 1202,7
Wohnung
von 3 Räumen und Boden-
kammer zum 1. April zu ver-
mieten. Wertherstr. 52. 1183
Wohnung,
4 oder 5 Räume, mit Zubehör,
zu vermieten. B. Garnin,
Kottensstr. 66, part. 1181
2 Wohnungen
mit Land zu vermieten. Aus-
kunft erteilt Bahnhof Thelen
Eck. 1187
Wohnung
von 3-4 Räumen, mit Stall
und etwas Gartenland, an
ruhige Leute zu vermieten.
Schillerstraße 33, an der Her-
fordstraße. 1195,7
Wohnung,
4 Räume, zum 1. April an
ruhige Mieter zu vermieten.
Kottensstr. 17. 154,8
Wohnung,
4 Räume, parterre, mit Wasser-
leitung zum 1. April zu ver-
mieten. Preis 219 M. Ww.
Strate, Am Warenberg 2e.
Wohnung
von 3 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Seeverstr. 13.
zum 1. April zu vermieten.
Seeverstr. 19. 1199,6
Wohnung
zu vermieten. Friedrichstr. 40.
Zimmer,
gut möbliert, für besseren Herrn
oder Dame frei. Turnerstr. 43,
part. rechts. 1210
Fein
möbl. Zimmer, mit und ohne
Benken. Zu erragen in der
Expedition. 1189
Bessere
Handwerker erhalten Kost und
Logis. Nachfragen in der
Exped. der Westf. Zeitg. 2279
Wohnungen.
Mehrere kl. abgeschlossene Woh-
nungen mit ar. Etagen per
1. April zu vermieten in schön-
ster Lage. A. Kottens, Ed.
Windhorststraße 27. 2267
Zimmer,
möbliert, mit Morgen- und
Abendkaffee frei. Näheres in
der Expedition. 1194
Laden
mit Wohnung zu vermieten.
Kottensstr. 61. 1237,13
Wohnungen
per 1. April zum Freie von
450-500 M. zu vermieten.
Kottensstr. 61. 2238,13
Wohnung,
abgeschl., 4 gerade Räume,
1. April oder früher zu ver-
mieten. Arndtstr. 42. 2232,5
Wohnung,
abgeschl., 5 Räume nebst Zu-
behör zum April eine von
4 abgeschl. Räumen sof. oder
später zu vermieten. Arndt-
straße 44. 19372,5
Wohnung,
abgeschlossene 1. Etage von 5
Räumen, Bodenkammer, Gas-
leitung, sofort oder 1. April zu
vermieten. Leutoburgerstraße
Nr. 41. 19328,3
Wohnung,
3-4 Räume, zum 1. April zu
vermieten. Schloßstr. 33, vis a vis der
Finkenstraße 16156,3

Wohnung,
abgeschlossene 1. Etage von
5 Räumen, Speisekammer, zwei
Kellern mit Benutzung der
Balkonde, des Treppenhofes
und Gartens, zum 1. April 1904
zu vermieten. König, Turner-
straße 43, Nähe der Hermann-
straße. 12360,3
Wohnung,
4 Räume 1. Etage, zum 1. April
zu vermieten. Arndtstraße 8,
part. 1246,4
Zimmer,
2 schön möblierte sofort oder
später zu vermieten. B. Christ,
Damm 14. 1180
Wohnung,
4 schöne Räume und Zubehör,
zum 1. April zu vermieten.
W. Christ, Damm 14. 1179
Zimmer,
einfach möbliert, mit Morgen-
kaffee zu vermieten. Kurfürsten-
straße 57. 1182
Wohnung
von 4 Räumen mit Zubehör
an ruhige Mieter zum 1. April
zu vermieten. Kurfürstenstr. 33
(part. rechts). 1233,7
Wohnung
von 4 Räumen zu vermieten.
Hohenzollernstr. 13. 1217,4
Wohnung
von 4 Räumen per 1. April
1904 zu vermieten. B. Schüller,
Badermeister, Kottensstr. 63.
1214
Wohnung
von 4 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Herfordstr. 105
gegenüber der Kleinbahn. 1214
Wohnung,
4 große Räume, per 1. April
an ruhige Mieter. Ehlentrup-
weg 3. 9386,3
Herrnwohnung,
part., feine Einrichtung, sehr möbl.,
mit oder ohne Benken, frei
Herfordstr. 88. 22392
2 abgeschlossene
Wohnungen von je 4 Räumen
nebst Zubehör, 1. u. 2. Etage
zum 1. April 1904, 1 Wohnung
der 2. Etage sofort oder später
zu vermieten. Näheres Aug.
Alwei, Wittelschtr. 1. 1210
Wohn-
u. Schlafzimmer mit Kost im
Mittelpunkt der Stadt an
besseren Herrn zu vermieten.
Wo sagt die Exped. der West-
fälischen Zeitung. 1189
Wohnung,
abgeschl., 219-270 M., zu
vermieten. Fr. Hermann, Ehlentrup-
weg 59. 1215
Wohnung,
4 Räume, Bodenkammer und
Zubehör, umständehalber per
1. April zu vermieten. Preis
280 M. Friedrichstr. 51. 12136
Wohnung,
3 Räume, zum 1. April zu
vermieten. Weichstr. 89.
Wohnung,
abgeschl., 1. Etage, bestehend
aus 6 Räumen nebst Zubehör,
ist sofort oder zum 1. April
1904 zu vermieten. Preis
400 M. Birt G. Seewing,
Brackwebe. 2236,5
Partierwohnung,
4 Räume, 220 M., zu verm.
Kottens. Wo sagt die Exped.
der Westf. Zeitg. 1224
Wohnung
von 4 Räumen zu vermieten.
Fritz Riedburg, Spindelstr. 40.
1282,4
Wohnungen
von 3 und 4 Räumen z. 1. April
zu vermieten. Herfordstr.
103. 1250
Zwei
Wohnungen von 3 u. 4 Räumen
zum 1. April am Bürgerweg
zu vermieten. Näheres hat
die Exped. der Westf. Zeitung.
22396,3
Etage,
sehr schöne Wohnung, 7 Räume
nebst Zubehör, besonderer Um-
stände halber sofort oder später
zu vermieten. Preis 12,525.
Oberthorwall 35, 1. Et. 1203,5

Wohnung t177
4 Räume mit groß. Vorplatz,
Keller u. Bodenraum, zu ver-
mieten. 210 M. Ww. sagt die
Expedition der Westf. Zeitg.
Zimmer,
einfaches, mit Morgentafel zu
vermieten. Bach 48.
Wohnung,
4 Räume mit Stall Land, zum
1. April zu verm. Friedrich-
straße 55, Schloßstr. 1219
Partierzimmer,
möbl., mit Morgentafel preis-
wert zu vermieten. Wittelsch-
straße 2b, links. 221,9
Wohnung,
1. Etage, 5 Räume, Gas,
Wasserleitung u. fäkalien zu
behör 1. April zu vermieten.
Preis 270 M. Kurfürsten-
straße 57. 1211
Wohnung,
4 Räume u. Zubehör, zu ver-
mieten. Wertherstr. 93. 225,5
Etage,
part., abgeschl., 6 Räume,
Küche, Speisekammer, komplette
Wasserleitung, Leucht-
Kottens, Gartenbenutzung und
reichliches Zubehör, ruhige
Lage, Nähe der elektr. Bahn.
Preis 600 M. Derlinghauser-
straße 4, 2. Etage. 1208,7

Verkaufe.
Fahrrad,
Kinderbettstelle, Kottensstr.
Halla zu verkaufen. Jollen-
bederstraße 51. 2295
Wohnung,
Kottensstr. 51, Zimmerloft
wegen Mannnang billig ab-
zugeben. Kottensstr. 64, 1.
2292,9
Wohnung
mit Schmeiderwerk billig zu
verkaufen. Kottensstr. 4. 1267,4
Wohnung
kompl., Kottens, Wohn- und
Schlafzimmer, sowie Salon-
Einrichtung, alles in top
neu, äußerst preiswert zu ver-
kaufen, reichlich bestanden auch
gegen leichte Teilzahlung unter
Diskretion. Emil Westheim,
Kurfürstenstraße 3b III. Eben-
dortelb auch einen Bf. drei-
armig, Gasfronleuchter, Ampel,
Lampe, Kottens, Kottens, Kottens,
Kottens 20. 1201,7
Kordweiden,
gute, lange, einfarbige, 200 Ctr.,
verkauft auch in kleinen Sorten
Robert Kottens, Langenhagen, Kottens.
Seew. 1161,3
Doppelkottens
zu verkaufen. Gest. Offerten
unter M 633 durch die Exped.
der Westfälischen Zeitung er-
beten. 12446,3
Kanarienvögelchen,
15-20 Stück à 1 M., fast ab-
zugeben. Ehlentrupstr. 19.
Schäferhund,
schottischer, 1 1/2 Jahre, scharf,
billig abzugeben. Brunn-
straße 17 part. 9331
Verkauf.
An Elektrotechniker oder
Schlosser ist das Werk „Die
Elektrizität und ihre Techni-
k“ von B. West, im tadellosen
Zustande, billig abzugeben.
Windstraße 9, 1. Etage.

Stellen-Gesuche.
Alleinstehende
Frau sucht Stundenstelle. Off.
unter W 683 an die Exped.
der Westf. Zeitg. 1223
Kindermädchen,
älteres, sucht zum 1. Febr. ob-
wäter Stellung. Zu erragen
Siegfriedstr. 19. 1196,5
Jünger Mann
sucht der sofort Stellung für
Kontor und Reisen. Off. unter
H 673 an die Expedition dieser
Zeitung. 1170,4
Fräulein,
älteres, eracht., sucht Stellung
als Haushälterin auf so gleich
od. etwas später, wo die Haus-
frau fehlt. Off. unter N 666 an
die Expedition der Westf. Zeitg.
124,4
Mädchen,
junges von 15-16 Jahren, für
Hausarbeit gesucht per 1. Febr.
Offerten unter O 713 an die
Expedition der Westfälischen
Zeitung. 1189,9

Wohnung
von 3 bis 5 Räumen von zwei
ruhigen Leuten per 1. April
zu mieten gesucht. Gest. Off.
mit Preisangabe unter O 723
an die Exped. der Westfälischen
Zeitung. 1217
Wohnung
von 5 Räumen, am liebsten 1.
Etage, auf sofort gesucht. Off.
mit Preisangabe unter N 677 an
die Expedition der Westf. Zeitg.
1250
Wohnung
3-4 Räume, Nähe d. Kaiserstr.
oder Kottensstr. von einer
Lehrerin gesucht. Offerten unter
O 657 an die Exped. der Westf.
Zeitung. 1219
Beamtenfamilie,
1 Kind, sucht per 1. April 1904
Wohnung, 3 gerabe, trodene
Räume. Offerten mit Preis
sub. V 662 an die Expedition
der Westf. Zeitung. 1131,4
Wohnung
im Mittelpunkt d. St. gesucht.
Preis 200-300 M. Off. unter
J 708 an d. Exped. 1186
Gesucht
auf April eine Wohnung an
dem letzten Teil der Herford-
straße bis zur Seeverstraße,
worin Kleinhandel betrieben
werden kann. Angebote mit
Preis werden in der Exped.
der Westf. Zeitg. erbeten unt.
L 676. 1165,3

Wohnung
abgeschl., 5 Räume, 320 M.
zu April zu vermieten. Arndt-
straße 35. 144
Wohnungen
von 3 u. 4 Räumen der sofort
oder 1. April zu vermieten.
Altenstraße 18. 173,7
Wohnung,
4 Räume, 1. April zu ver-
mieten. Kurfürstenstr. 21.
185,4
Herrschastliche
II. Etage, 7 Wohnräume, Bades-
kammer, Manierdenzimmer per 1. April
zu vermieten. Heint. Krabe,
Hermannstraße 46. 186,3
Wohnung,
4 schöne Räume, part., sind im
Freie von 195 M. in der
Windelstraße 46 am 1. April
d. 38. zu vermieten. Näheres
Burgstraße 17. 1126,3
Wohnung,
4 Räume, zum 1. April zu ver-
mieten. Spindelstr. 43.
Zimmer,
schön, hell, mit Morgentafel,
zu vermieten. Kaiserstr. 123.
Laden
mit Wohnung zum 1. April
zu vermieten. Näheres Jollen-
bederstraße 90. 1134,3
Wohnung,
5 Räume und Zubehör, sofort
oder später zu vermieten. Preis
300 M. Kottensstr. 36 v. 1110,4
Gartenplatz
an belebter Straße, 350 qm,
zu vermieten. Seeverstr. 82.

Wohnung,
abgeschl., 5 Räume mit
Veranda, nebst Zubehör und
Gartenbenutzung, zum 1. April
zu vermieten. Langenhagen 31.
1202,3
Wohnung
von 3 Räumen. Schloßstr. 1.
1209,6
Wohnungen
im Freie von 253 bis 575 M.
sind noch frei. Schloßstr.
Hermannstr. 38. 1207,7
Wohnungen,
von 3 und 4 Räumen mit Land
am Alten Schloßhofweg 90
zum 1. April, sowie eine sofort
und eine Kronenstraße 17 zu
vermieten. Näheres Kronen-
straße 17. 1202,7
Wohnung
von 3 Räumen und Boden-
kammer zum 1. April zu ver-
mieten. Wertherstr. 52. 1183
Wohnung,
4 oder 5 Räume, mit Zubehör,
zu vermieten. B. Garnin,
Kottensstr. 66, part. 1181
2 Wohnungen
mit Land zu vermieten. Aus-
kunft erteilt Bahnhof Thelen
Eck. 1187
Wohnung
von 3-4 Räumen, mit Stall
und etwas Gartenland, an
ruhige Leute zu vermieten.
Schillerstraße 33, an der Her-
fordstraße. 1195,7
Wohnung,
4 Räume, zum 1. April an
ruhige Mieter zu vermieten.
Kottensstr. 17. 154,8
Wohnung,
4 Räume, parterre, mit Wasser-
leitung zum 1. April zu ver-
mieten. Preis 219 M. Ww.
Strate, Am Warenberg 2e.
Wohnung
von 3 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Seeverstr. 13.
zum 1. April zu vermieten.
Seeverstr. 19. 1199,6
Wohnung
zu vermieten. Friedrichstr. 40.
Zimmer,
gut möbliert, für besseren Herrn
oder Dame frei. Turnerstr. 43,
part. rechts. 1210
Fein
möbl. Zimmer, mit und ohne
Benken. Zu erragen in der
Expedition. 1189
Bessere
Handwerker erhalten Kost und
Logis. Nachfragen in der
Exped. der Westf. Zeitg. 2279
Wohnungen.
Mehrere kl. abgeschlossene Woh-
nungen mit ar. Etagen per
1. April zu vermieten in schön-
ster Lage. A. Kottens, Ed.
Windhorststraße 27. 2267
Zimmer,
möbliert, mit Morgen- und
Abendkaffee frei. Näheres in
der Expedition. 1194
Laden
mit Wohnung zu vermieten.
Kottensstr. 61. 1237,13
Wohnungen
per 1. April zum Freie von
450-500 M. zu vermieten.
Kottensstr. 61. 2238,13
Wohnung,
abgeschl., 4 gerade Räume,
1. April oder früher zu ver-
mieten. Arndtstr. 42. 2232,5
Wohnung,
abgeschl., 5 Räume nebst Zu-
behör zum April eine von
4 abgeschl. Räumen sof. oder
später zu vermieten. Arndt-
straße 44. 19372,5
Wohnung,
abgeschlossene 1. Etage von 5
Räumen, Bodenkammer, Gas-
leitung, sofort oder 1. April zu
vermieten. Leutoburgerstraße
Nr. 41. 19328,3
Wohnung,
3-4 Räume, zum 1. April zu
vermieten. Schloßstr. 33, vis a vis der
Finkenstraße 16156,3

Wohnung,
abgeschlossene 1. Etage von
5 Räumen, Speisekammer, zwei
Kellern mit Benutzung der
Balkonde, des Treppenhofes
und Gartens, zum 1. April 1904
zu vermieten. König, Turner-
straße 43, Nähe der Hermann-
straße. 12360,3
Wohnung,
4 Räume 1. Etage, zum 1. April
zu vermieten. Arndtstraße 8,
part. 1246,4
Zimmer,
2 schön möblierte sofort oder
später zu vermieten. B. Christ,
Damm 14. 1180
Wohnung,
4 schöne Räume und Zubehör,
zum 1. April zu vermieten.
W. Christ, Damm 14. 1179
Zimmer,
einfach möbliert, mit Morgen-
kaffee zu vermieten. Kurfürsten-
straße 57. 1182
Wohnung
von 4 Räumen mit Zubehör
an ruhige Mieter zum 1. April
zu vermieten. Kurfürstenstr. 33
(part. rechts). 1233,7
Wohnung
von 4 Räumen zu vermieten.
Hohenzollernstr. 13. 1217,4
Wohnung
von 4 Räumen per 1. April
1904 zu vermieten. B. Schüller,
Badermeister, Kottensstr. 63.
1214
Wohnung
von 4 Räumen zum 1. April
zu vermieten. Herfordstr. 105
gegenüber der Kleinbahn. 1214
Wohnung,
4 große Räume, per 1. April
an ruhige Mieter. Ehlentrup-
weg 3. 9386,3

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
v. silberne Staatsmedaille.

**Aachener
Badeöfen**
Über 75.000 im Gebrauch

**HOUBEN'S
GASHEIZÖFEN**

J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn,
alleiniger concess. Fabrikant der: **Lennepe**
**DE THOMALLA'S GESUNDHEITS-
UNTERKLEIDER.**
Socken und Strümpfe.

4 Ehrendiplome, 9 goldene Medallien.
Die besten u. solidesten,
ebenso angenehm im Sommer als
im Winter zu tragen.
Der Körper bleibt stets trocken.

Unterlagen an allen grösseren Plätzen. Broschüre u. Preislisten gratis.

Niederlage: **Georg Siepe.**

Sichere Existenz

Selten günstige Gelegenheit bietet sich für Wirte oder
deren Söhne, durch **Ankauf einer**

Restaurations

Grundstück in vorzügl. Lage Bielefelds; sehr umfangreich,
herrlicher Konzent. resp. Ballaal mit Theaterbühne, Parfett-
fußboden, großes geräumiges Vereinszimmer, Gesellschafts-
zimmer, Klubzimmer und Restaurationszimmer, mehrere
Loggierzimmer mit Ausstattung, fast ganz neues Inventar
nebst Tischwäsche und reichlichem Porzellan. Umsatz über
400 Gekolliter Bier, in Viertelstundengläsern Ausverkauf. Viel
Spirituosen, Wein, Ritor u. f. w.

Das Geschäft erndt sehr gut, und ist bei einer
Anzahlung von Mark 10.000 mit wenig Kapital sehr gute
Nahrung zu gewinnen. Die daraufstehenden Hypotheken-
gelder stehen für immer sicher.

Der Verkauf geschieht Fortzugs halber. Reflektanten
wollen sich wenden beim Unterzeichneten.

Ernst Theen, Immobilien-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2 Etg

Aecht

Hauswaldt-Kaffee!

Nur aecht
in Packeten mit Schutz-
Marke

„Haus.“

Überall käuflich!



Durch feinste Qualität,
unerreichte Ergiebigkeit
u. kräftigen Geschmack
ist und bleibt „Aecht
Hauswaldt“ der
beste u. billigste Kaffee-
zusatz.

Joh. Gottl. Hauswaldt
Braunschweig, Magdeburg, Eger i. B.

**Bedeutend unter
Preis!**

Ich habe einen großen Posten

Wäsche

Kinder- und Damen- Hemden
Kinder- und Damen- Hosen
Kinder- und Damen- Schürzen
Kinder- und Damen- Hauben
Strümpfe u. Socken,
Handschuhe u.

separat in meinem Geschäft ausgelegt und ver-
kaufe dieselben, solange der Vorrat reicht,
bedeutend unter Preis.

Georg Siepe

vorm. **Freimuth & Co.**

Während des Neubaus im Grüwell'schen Hause

Bielefeld, Obernstr. 1

Filiale: Herforderstraße 101.

En gros. En detail.

Beachten

Sie

die unerreich

billigen

Preise

unseres

Inventur-

Ausverkaufs

in unseren Schaufenstern.

Der Verkauf beginnt

morgen

Mittwoch

8½ Uhr

**Gebrüder
Kaufmann**

Bielefeld

Niederstr. 13 Hagenbruchstr.-Ecke.

Die
Registratur Stolzenberg
ist anerkannt die
bestel

Muster und Kostenvoranschläge
durch den Allein-Vertreter
C. A. Süsser, Bielefeld,
Düppelstrasse 7a. [192]

Mittwoch, den 8. Januar, 8 Uhr,
in der „Eintracht“:

III. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Städt. Musikdirektor **Lamping.**
Schumann: C Dur Symph. **Mendelssohn:** Hebriden
u. 3 Stücke aus dem Sommernachtstraum. **Weber:**
Freischützouvertüre. 6337,3

Abonnements- u. Einzelkarten in Pfeffers Buchhdl.

Geg. Man kaufe direkt

Nehn. d. hoh. Proz. d. Händl. fall. fort! Fracht- od.
portofrei. ½ Pfd. ff. Rauchlachs. 3 do. Aale
¼ N. Caviar 1 Dos. ca. 35 ff. Rolmps. 50 ff. Brather.
Büchl. u. Sprött. Zus. 4½ Mk. Nord- u. Ostsee-
fischerei-Exp. E. Degener, Swinemünde 65 b. tH11,79

APOLLO THEATER

Café Bamsmann Marktstr. 11.

Täglich
Vorstellung erstklassiger Künstler.

Verkauf.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma
Ernsthaus & Schwärze soll das zur Konkursmasse gehörige
Grundstück
Stadtheiderstraße Nr. 38
mit darauffestenden Gebäuden, der gesamten maschinellen Ein-
richtung nebst Zubehör, bisher zur Armaturen-Fabrikation
und Gießerei dienend, sowie auch den gesamten Waren- und
Materialvorräten aus freier Hand verkauft werden.
Die Verzeichnisse, Taxen und alle anderen Unterlagen
können während der Geschäftsstunden in dem Bureau des
Unterzeichneten, Turnersstraße 30, eingesehen werden. Auf
Wunsch wird auch jede weitere Auskunft erteilt.
Angebote nimmt der Unterzeichnete bis zum 23. d. Mts.
entgegen. 2186,5

Der Konkursverwalter.
Heinrich Lemke, vereid. Bücherrevisor.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung
betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und
jugendlichen Arbeitern in Bielefeld. Vom 15. No-
vember 1903.

Auf Grund des § 139a, § 154 Abs. 2 der Gewerbeordnung
hat der Bundesrat die nachstehenden Bestimmungen, betreffend
die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern
in Bielefeld, erlassen.

1. In Bielefeld, einschließlich der Schmottefabriken,
dürfen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter nicht ver-
wendet werden:

a) zur Gewinnung und zum Transporte der Rohmaterialien,
einschließlich des eingesammlten Lehmtes,
zur Handformerei (Streichen oder Schlagen) der Steine, mit
Ausnahme von Dachziegeln (Dachpfannen) und von Hims-
sandsteinen (Schwemmsteinen),
zu Arbeiten in den Zelen und zum Befeuern der Defen mit
Ausnahme des Füllens und Entleerens oben offener
Schmauchöfen,
zum Transporte geformter (auch getrockneter und gebrannter)
Steine, soweit die Steine in Schiebkarren oder ähnlichen
Transportmitteln befördert werden und hierbei ein festver-
legtes Gleis oder eine harte ebene Fahrbahn nicht benutzt
werden kann.

2. In Bielefeld, einschließlich der Schmottefabriken, ist
an einer in die Augen fallenden Stelle der Arbeitsstätte eine
Tafel anzuhängen, welche in deutlicher Schrift außer dem
im § 138 Abs. 2 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Auszuge
die Bestimmungen unter 1. wiedergibt.

3. Die vorstehenden Bestimmungen haben für zehn Jahre
Gültigkeit.

Sie treten am 1. Januar 1904 in Kraft und an Stelle
der durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom
18. Oktober 1898 (Reichs-Gesetzbl. S. 1061) verkündeten Be-
stimmungen.

Berlin, den 15. November 1903.
Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Graf von Posadowsky.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffent-
lichen Kenntnis gebracht.
Bielefeld, den 13. Dezember 1903.
Der Regierungs-Präsident. J. S. v. S. 247 c.

**Schellisch
Cabelian
Kunrrhabu
Notzungen
Bander**

grüne Serringe
Mittel Schellisch
a Pfund 15 Vienna.

**Geestemünder
Fischhandlung,**
Oberwallstraße, gegenüber der
Friedenstraße.

Frankenhausen a. K.
Kyffhäuser-Technikum
Electro- u. Maschinen-Laborator-
Schule. Staatl. Abgangs-Prüfung
Mod. Labor.

**PATENT
BUREAU**

Inhaber:
Patentanwalt
G. Wessel
Berlin NW. 5
Stephanstr.

Zu vermieten.

Die von Frau Landrat von
Borries bewohnte herrschaftl.
Etage
wird zum 1. April n. J. miet-
frei. Dieselbe ist der Neuzeit
entsprechend eingerichtet und
mit Zentralheizung versehen.
Näheres zu erfahren in
der Exp. der Weltf. Zeitg.
L. Schaefer,
Rathausstr. 7. 303 22

In guter Lage
156,7

grosser Laden
mit oder ohne Wohnung für
Warenverkauf oder auch für
Conditorei und Café geeignet,
ver April event. früher zu ver-
mieten. Näheres zu erfahren
in der Exp. der Weltf. Zeitg.

Abachlofiene
Wohnungen
komfortabel eingerichtet, im
Preis von 210-550 Mk. ver-
sofort od. April zu vermieten.
Näheres 55,9
Friedrichstraße 23.

Laden
mit
Wohnung
in verkehrsreicher Straße für
Warenverkauf, Buh- oder Bäck-
geschäft geeignet, ver April zu
vermieten. Näheres 55,9
Friedrichstraße 23.

Wohnung,
abgechl. 1. Etage, 5 Räume
und Zubehör, mit allen Be-
quemlichkeiten, zum 1. April
mitfr. Preis 475 Mark.
Luitensr. 11. Part. links.

In meinem Neubau, Gröbel-
straße 8, gegenüber der XI.
Bürgerstraße, sind noch einige
gut eingerichtete
Wohnungen
von 4 resp. 5 Zimmern mit
Zubehör am 1. April preiswert
zu vermieten. 19457,3
Carl Wittenborn,
Seepferstraße 120.

Die Weltf. Zeitg.
Feiertags und ist
umgehend, zugleich
der Sta-
Preis des Sta-
Agenturen mona-
bei Postbezugs mon-
Nummer

Die heutige

Für

Jedem, b
gegebene Zeit
„Weltf. Zeitg.“
Durch ein
Monat Janu-
von der Reich-
derselben über-

Wie f
Zunmer na
gältnisse in D
den gestern au
legenden Mel
zwischen Ruhl
tuelien C
daß die Gefal
ausgeschlossen
pan, um eine
Eingeborenen
Rufstunpunte
als Kriegsfall
Dieser of
tuation schlag
tersburg gerat
es: Im Geges
schen Melbun
Stimmun
Lichen R
ist gewollt, so

Es sind n
schen der Auf
heiten der S
te die Numme
den unseren a
den, hat es
Wude „Quer
gemacht, dies
gen zu verfo
Epitapher, das
„carpe diem“ be
ren Epitapher
fachheit ihres
ist eine bloße
was wir Möd
durch Schiebet
alten Griechen
eigenes Haus
öffentlichen G
tuge Umgebun
mag, er wird
Kunstgegenst
paner haben
und Schube
ne Unterröde
tragenen Statu
„Amnos“. I
her, keine Z
Kammoden,
schrank ist ei
In den Rüd
Töpfe, keine
Möbel, keine
haben sie we
Süßern der
nur eine Mel
tergenommen
findet man
Wärmen der
Rufen und e